



Schützen Aktiv



Schützenkönigspaar 2006 - 2007

Thomas und Doris Rasche

Sander & Berens

Sanitär + Heizungstechnik

**Kompetente Beratung
& Top Preise**

- Solaranlagen
- Bauklempnerei
- Heizungstechnik
- Regenwassernutzung
- Sanitärinstallation
- Badausstattung
- Kundendienst

Buderus
HEIZUNGSTECHNIK



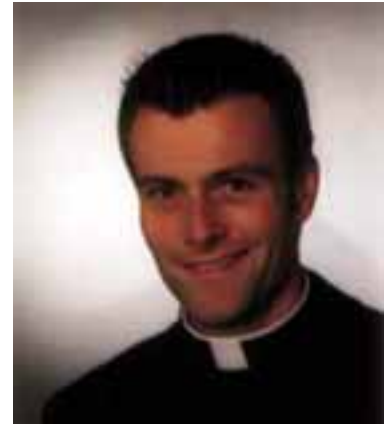
Arnsberger Straße 99
59759 Arnsberg
Telefon 0 29 32 / 3 19 40
Telefax 0 29 32 / 3 19 70
www.sander-berens.de
e-Mail info@sander-berens.de



BEERDIGUNGSIONSTITUT LORENZ WEBER

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen von und nach allen Orten
Abwicklung aller Formalitäten und Sterbevorsorge
Tag und Nacht

*Rönkhauser Straße 48a · 59757 Arnsberg-Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 13 07 · 0 171 / 3 400 957*



Liebe Schützenschwestern,
Liebe Schützenbrüder,
Liebe Leserinnen und Leser!

Neben Geselligkeit und Traditionspflege ist das Vogelschießen am Montag unseres Festes eines der Hauptattraktionen. Ziel ist es möglichst schnell den Vogel herunterzuholen, oder anders ausgedrückt: ins Schwarze zu treffen.

Dazu brauche ich eine ruhige Hand, einen festen Stand und ich muss mich auf das Ziel konzentrieren.

Aber wie ist das eigentlich für unser Leben? Worauf zielen Sie im Leben?
Die Antworten hierauf werden unterschiedlich ausfallen. Langes Leben, Gesundheit, Fortkommen im Beruf, ...
All das sind gute Dinge, die auch zählen.

Aber ist das alles? Haben wir als Christen nicht noch ganz andere Lebensinhalte?
Denn was wäre, wenn im wirklichen Leben mal ein Schuss daneben geht? Habe ich dann versagt?

Neben all den Dingen, gibt es noch ein anderes Ziel, das sich lohnt ins Visier zu nehmen. Nämlich die Lebensgemeinschaft mit Gott. Er hält für uns einen Siegespreis bereit, der alles andere in den Schatten stellt. Damals waren es Fischer, die er angesprochen hat, heute sind wir es.

Die frohe Botschaft, die Jesus uns gebracht hat, kann das Programm für unser Leben werden.

Unser Patron, der Heilige Hubertus hat es ausprobiert. Wie wir aus seiner Biographie wissen, sind in seinen jungen Jahren auch einige Schüsse daneben gegangen. Erst als er Jesus Christus als die Mitte erkannte, hat er den wahren Wert des Lebens erkannt.

So wünsche ich uns allen, dass wir bei so viel Zielen im Leben, die eigentliche Mitte nie aus den Augen und aus dem Herzen verlieren.

In diesem Sinne eine anregende Lektüre des „Schützen-Aktiv“.

Ich freue mich auf die Begegnungen am Schützenfest und darüber hinaus und bin zusammen mit Pastor Reinhard Weiß, Ihr

Stefan Siebert, Vikar



HEINZ ALTEKÖSTER

Fleischer-Fachgeschäft · Exklusiver Party-Service

59469 Ense-Niederense · Bruchstr. 25

Tel. 0 29 38 - 4 92 10

www.fleischerei-altekoester.de

Zur kurzen Rast



Niederense:

Poststraße 8

Tel. 0 29 38 - 4217

Öffnungszeiten:

Mo-So. 11.30-22 Uhr

Müschede:

Rönkhauser Str. 23

Tel. 0 29 32 - 3 94 70

Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 6-22 Uhr,

Sa. 8-22, So. 12-22 Uhr

Liebe Müschederinnen,

liebe Müscheder,

ein ereignisreiches Jahr geht für uns zu Ende.

Nach einem tollen Schützenfest-Montag im letzten Jahr, vielen schönen Tagen und Abenden im vergangenen und laufendem Jahr, freuen wir uns schon riesig auf die anstehenden Schützenfesttage.



Es ist Zeit „Danke“ zu sagen. Danke an alle die, die uns das ganze Jahr unterstützt haben.

Vor allem bei unserem tollen Super-Hofstaat, der uns bei allen Veranstaltungen so zahlreich begleitet und immer für Stimmung gesorgt hat. Vor allem der Auftritt beim Königsball war einfach spitze.

Aber auch „Danke“ an den Vorstand mit ihren Frauen, ohne die ein solches Jahr nicht möglich wäre.

Ein Dank gilt aber auch der Musik, dem Spielmannszug Müschede, dem Musikverein Müschede und dem Musikverein Balve, ohne deren Dasein ein Schützenfest keinen musikalischen Rahmen hätte.

Vielen Dank an unseren Jannik, der doch das ein oder andere mal bei Oma und Opa nächtigen musste, da es bei uns des öfteren spät wurde. Ein Dank auch an unsere Eltern, die immer da waren, wenn wir Sie brauchten.

Wir wünschen allen Müschedern und Freunden ein schönes Schützenfest 2007. Unseren Nachfolgern heute schon ein unvergessliches Jahr.

Horrido

Thomas & Doris Rasche



TILLMANN ^{GM}BH

BAUUNTERNEHMUNG

Christine-Koch-Straße 19
59757 Arnsberg



www.lvm.de

In guten Händen. LVM

Rundum Sicherheit aus einer Hand!

- Kraftfahrt
- Hausrat
- Gebäude
- Haftpflicht
- Unfall
- Leben
- Betriebliche Altersversorgung
- Pensionsfonds
- Kranken
- Rechtsschutz
- Bausparen und Baufinanzierung
- Investmentfonds
- Geldanlage und Kredite

Wir beraten Sie gern:
LVM-Servicebüro
Ulrich Brüggem
Möthe 1c
59759 Arnsberg
Telefon (0 29 32) 41 61
info@brueggen.lvm.de

Ihr Ansprechpartner
in Müschede:
Reinhold Wiesenhöfer
Telefon (0 29 32) 5 16 91
r.wiesenhoefer@brueggen.lvm.de

LVM 
Versicherungen

Grabpflegeservice *Petra Kraus*



Wir pflegen die Gräber Ihrer Angehörigen
Wir bieten Dauergrabpflege
Saisonbepflanzung
Neu- & Umgestaltung

Rufen Sie uns an 02932/31140

Liebe Schützenbrüder,
liebe Schützenschwestern,
liebe Müscheder,

im Namen des Vorstandes unserer Bruderschaft darf ich Sie alle zu unserem diesjährigen Schützenfest vom 7. bis 9. Juli ganz herzlich einladen.

Wir leben in einer hochtechnisierten Welt. Die neuen Medien und das Internet sind fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Das die Technisierung Probleme und Gefahren mit sich bringt zeigten die Proteste während des G8-Gipfels in Heiligendamm: immer mehr Maschinen verbrauchen immer mehr Energie und diese wird auf unserem Planeten zusehends knapper.



Aber die Technik birgt nicht nur Gefahren im großen Rahmen; auch im kleinen, hier bei uns in Müschede haben einige mit den Problemen der neuen Medien zu kämpfen. Das Internet stellt augenscheinlich für einige Zeitgenossen immer noch einen rechtsfreien Raum dar, verleumderische Äusserungen auf Webseiten sind an der Tagesordnung - auch bei uns in Müschede. Wer die Eintragungen in das Gästebuch von Müschede online aufmerksam verfolgt, kann nur zu dem Schluß kommen, das einige Mitbürger es verlernt zu haben scheinen sich auf einem menschenwürdigem Niveau zu streiten. Diskussionen über Traditionen dürfen, ja müssen erlaubt sein. Die Verlegung des Feldgottesdienstes während des Schützenfestes auf den Dorfplatz zeigt doch, das sich auch die Bruderschaft vor neuen Überlegungen nicht verschließt.

Aber die Schützenbruderschaft steht auch in einer Verpflichtung die Traditionen zu wahren. Wenn wir auf unsere Geschichte bis 1450 zurückblicken, können wir nicht im Jahr 2007 hergehen und alles Gedankengut unserer Väter und Urahnen verleugnen und uns anmaßen alles besser wissen zu wollen. Das Schützenfest steht in einer ebenso langen Tradition und bietet nach wie vor Gelegenheit für Jung und Alt sich kennen zulernen und frohe Stunden zu verbringen. Da es auch immer wieder Treffpunkt vieler Müscheder ist, die nicht mehr in unserer Heimat leben, ist es als Kontaktbörse und Diskussionsforum ebensogut geeignet.

Ich möchte daher alle Schützenbrüder, Schützenschwester, Müscheder und Gäste einladen: kommen Sie zu unserem Schützenfest, feiern sie mit uns ein harmonisches Fest. Ich wünsche mir, dass wir zusammen ein paar schöne Stunden feiern und dabei vielleicht auch versuchen das ein oder andere versöhnliche Gespräch zu finden. Dann steht einem, wie in den Vorjahren auch, gelungenen und harmonischen Schützenfest nichts entgegen.

Unser Königspaar Thomas und Doris Rasche mit ihrem Hofstaat haben unsere Bruderschaft und unser Dorf bei jeder Gelegenheit bestens repräsentiert. Unserem Königspaar gilt unser besonderer Dank für das schöne Jahr. Mögen wir mit dem neuen Königspaar ebensoviel Freude haben.

Ein besonderer Gruß gilt allen kranken Schützenbrüdern und denjenigen Müschedern, die leider nicht am Schützenfest teilnehmen können, verbunden mit der Hoffnung, dass sie im nächsten Jahr wieder mit uns feiern können.

Mit herzlichem Schützengruß
Werner Herbst

Wolfgang Schulte-Eickhoff

Tischlermeister

Individuelles aus Holz:

-  Innenausbau
-  Möbelbau
-  Fußbodenverlegung
-  Treppenbau
-  Fenster & Türen
-  Restaurierung



Büro: Dungestr. 60
59757 Arnsberg
Werkstatt: Rönkhauser Str. 37
59757 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 93 18 698
Fax: 0 29 32 / 93 18 699
Mobil: 0 170 / 21 08 266
Email: info@schulte-eickhoff.com



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

40.000 Kunden. 19.000 Mitglieder. Ein Prinzip.
Das Ergebnis: **Einzigartige Kundennähe.**

100% für Sie da – Volksbanken Raiffeisenbanken. Die einzige Bank, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Deshalb verstehen wir Lebensziele und Bedürfnisse besser. Und schaffen so mehr finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit. Das verstehen wir unter dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



Volksbank Arnsberg-Sundern eG



Aus der Redaktion

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Gäste,

wenn nun die vierte Ausgabe des *Schützen Aktiv* vor Ihnen liegt, dann dauert es nicht mehr lange:
das Schützenfest steht kurz bevor.

Auf der letzten Generalversammlung wurde über eine neue Satzung abgestimmt. Das Amtsgericht
Arnsberg genehmigte sie im April diesen Jahres. Wir veröffentlichen sie in diesem Heft in voller
Länge. Das zwang uns natürlich, die Seitenzahl gegenüber den letzten Jahren zu erweitern. Damit
konnten wir auch gleichzeitig dem großen Andrang an Werbeanzeigen gerecht werden.

Schützenbruder Albert Hoffmann hat ein neues „Eulenlied“ komponiert und auch den Text dazu
verfasst. Wir stellen Ihnen das Lied in diesem Heft vor. Auch gibt uns Albert Hoffmann einen
Bericht über das „Nonnenkloster“ in Müschede. Mit diesem Bericht leistet er einen wertvollen Beitrag
zur Dorfgeschichte.

Wir wiederholen gerne noch einmal unseren Aufruf an alle Müscheder, insbesondere an die
Schützenschwestern und Schützenbrüder, uns – die Redaktion – mit Anregungen und Beiträgen
zu unterstützen.

Auch in diesem Jahr gilt unser Dank allen, die zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben.

Mit Sauerländer Schützengruß

Eure Redaktion



Königspaar vor 25 Jahren (1982):
Otto (verstorben) und
Edeltraud Birkenhauer



Königspaar vor 40 Jahren (1967):
Alois Fricke und Hetti Michel-Bause



Königspaar vor 50 Jahren (1957):
Otto und Franziska Busack



Kinderschützenkönigspaar 2006-2007:
Julian Hoja und Eva Schulte-Weber

Jubilare zum Schützenfest 2007

Jahre	Name	Vorname
25	Beine	Manfred
25	Hesse	Jürgen
25	Hilmers	Sven
25	Köthe	Rainer
25	Kräuter	Reiner
25	Krafthöfer	Johannes
25	Michel	Rasmus
25	Michel	Thomas
25	Reimann	Claus
25	Schönhardt	Rolf
25	Vogt Jun.	Ludwig
25	Vollmer	Ferdinand
25	Voß	Dirk
40	Gierse	Hubert
40	Gierse	Werner
40	Hilmers	Horst
40	Hosfeld	Paul-Guido
40	Klöber	Herbert
40	Kuhnert	Josef
40	Leitsmann	Peter
40	Rickenbrock	Friedel
40	Riemann	Siegfried
40	Van De Sand	Bernd
40	Walter	Horst
50	Hübner Sen.	Peter
50	Michel	Hubert
50	Ortmann	Karl-Heinz
50	Pischke	Leo
50	Schneider	Karl-Heinz
50	Scholz	Rudolf
50	Schulte	Hubert
50	Wiese	Josef
60	Blöink Sen.	Karl
60	Bunsen	Johannes
60	Michel	Günter
60	Schmitz	Alois
60	Schmitz	Heiner
60	Schmitz	Willi
60	Schütte	Rudolf
60	Schulte	Josef
60	Stodt	Helmut

Die Schützenbruderschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zur Bruderschaft und wünscht allen Jubilaren und Mitgliedern einen schönen Festverlauf.

Planung Entwurf Gestaltung



**malerbetrieb
wiese**

**Wärmedämmung
Gerüstbau**

**Fußbodenverlegungen
Fasadengestaltung
Anwendung modernster Malertechniken**

**59759 Arnsberg-Hüsten Röhrstraße 11-13
Tel. (0 29 32) 3 12 75 Fax 3 52 29**

Würden Sie Ihr
Geld jemandem
anvertrauen,
der es unglücklich
macht?

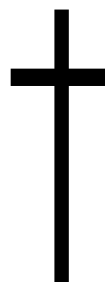


Sparkasse
Arnsberg-Sundern



**Wir trauern um die verstorbenen Mitglieder der
Schützenbruderschaft im Schützenjahr 2006 - 2007
und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren**

Name	Vorname
Gerke sen.	Helmut
Hoffmann	Heinrich
Krippendorf	Heinrich
Sonntag	Johannes
Werner	Jürgen
Wiese	Franz-Josef



**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der
Schützenbruderschaft (aufgenommen zur Generalversammlung 06)**

Name	Vorname	Ort
Baldauf	Michel	Arnsberg
Boscheck	Rolf	Oldenburg
Dünnebacke	Torsten	Meerbusch
Franke	Tobias	Arnsberg
Gerke	Sebastian	Arnsberg
Gossens	Dominik	Arnsberg
Graß	Detlev	Heiligenhaus
Hallmann	Julian	Arnsberg
Hartmann	Sebastian	Recklinghausen
Heger	Martin	Arnsberg
Hoja	Peter	Arnsberg
Holz	Matthias	Arnsberg
Jäger	Sven	Arnsberg
Jünemann	Manuel	Arnsberg
Kallscheuer	Ferdinand	Velbert
Kirdorf	Jan	Berlin
Kling	Sven	Arnsberg
Kuhnert	Tim	Arnsberg
Luberda	Markus	Arnsberg
Nieder	Gerhard	Arnsberg
Pohl	Marcel	Arnsberg
Ruhland	Jens	Arnsberg
Schäfer	Maik	Arnsberg
Schulte	Jan Hendrik	Arnsberg
Schulte - Hobein	Tim	Arnsberg
Steffen	Lars	Arnsberg
Tölle	Hendrik	Arnsberg
Tönnissen	Benedikt	Beckum-Vellern
Werneke	Markus	Arnsberg
Wisse	Maximilian	Arnsberg

05.04.2006 Jahreshauptversammlung der Schmauchbrüder

Am 05.04.2006 fand die Jahreshauptversammlung der Schmauchbrüder St. Hubertus Müschede statt. Die Unterabteilung der Schützenbruderschaft besteht mittlerweile aus 47 Mitgliedern, davon 8 Aktive. Nachdem der Kassen- und Jahresbericht abgegeben worden war, wurde aufgezeigt, wie weit der Kanonenbau fortgeschritten ist. Den Sponsoren für dieses Projekt wurde herzlichst gedankt. Am 06.05.2006 fand in Müschede wieder ein Bölkerlehrgang statt.

(msc)



04.05.2006 Kompanieversammlung der II.

Am 04.05.2006 wurde in der Kompanieversammlung ein neuer Kompanievorstand gewählt. Martin Schmitz wurde zum 1. Kompanieführer gewählt. Er war bis jetzt der 2. Kompanieführer. Zum neuen 2. Kompanieführer wählte die Versammlung Andreas Ebbert, den Schützenkönig des Jahres 2005 / 2006. Dem bisherigen Kompanieführer, Thomas Michel, wurde für seine 16-jährige Tätigkeit herzlich gedankt. Der Geschäftsführer Klaus-Dieter Schmitz legte eine positive Kassenbilanz vor. Man konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Kompanieschiessen wurde gewonnen, der Schützenkönig 2005 / 2006 kommt aus den Reihen der 2. Kompanie und ein zünftiges Oktoberfest wurde gefeiert. Folgenden Mitgliedern wurde für ihre alljährliche Hilfe rund um die Kompanie mit einer Ehrennadel gedankt: Klaus-Dieter Schmitz, Sebastian Herbst, Dirk Voß, Thomas Geck, Rudolph Heimann, Walter Niggetiet, Thomas Michel. 2007 findet das Antreten zum Schützenfest wieder auf Beckmanns Hof statt. Beginn ist um 14:00 Uhr. Es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Kompaniehemden können unter 02932/890990 oder schmunzel@mueschede.de bestellt werden.

(msc)

18.06.2006 Schützenfest in Hüsten

Mit König Andreas Ebbert und seiner Königin Claudia und großem Hofstaat war der Vorstand unserer Bruderschaft unter Leitung von Oberst Werner Herbst angetreten. Für die musikalische Begleitung sorgte der Spielmannszug Müschede. Bevor zur Schützenandacht in der Heilig Geist Kirche abmarschiert wurde, sorgte ein Autounfall direkt am Antreterplatz für viel Schrecken. Gott sei Dank gab es nur Blechschaden und keine Verletzten. Der Müscheder Spielmannszug, der Schützenvorstand, Königspaar und Hofstaat bildeten die größte Abteilung im Festzug zur Schützenhalle

(rgw)

23.06.2006 Vogelbesichtigung



Zur Vogelbesichtigung traf sich am 23. Juni der Vorstand mit seinem König Andreas Ebbert beim Vogelbauer Alfons Blöink. Alfons Blöink hat seit 1972 sämtliche Vögel für die Schützenfeste der Schützenbruderschaft gebaut. Unter anderem auch die Vögel für die Jubelfeste in den Jahren 1975 und 2000.

Auch im letzten Jahr ist ihm wieder ein prächtiger Vogel gelungen. Laut Alfons Blöink war der Vogel von der Vogelgrippe verschont geblieben und sollte am Schützenfestmontag locker 100 Schuss aushalten, wenn die Königsanwärter versuchen werden, ihn von der Stange zu holen.

(dk)

02.07.2006 Schützenfest in Hachen

Für einige Vorstandsmitglieder ist es immer ein anstrengender Tag. Morgens nehmen sie an der Bierprobe in der Schützenhalle teil, spät nachmittags geht es dann mit einer kleinen Delegation zur Gratulation nach Hachen. Für das amtierende Königspaar Andreas und Claudia Ebbert war der Besuch natürlich ein wichtiger Repräsentationstermin, galt es doch, die Grüße unserer Bruderschaft an das Hachener Königspaar zu überbringen. Das erledigten beide mit Bravour und mit einem „Busserl“ von Andreas an die Hachener Königin.
(rgw)

02.07.2006 Bierprobe

Um 9.30 h trafen sich der Vorstand und der Spielmannszug Müschede bei Oberst Werner Herbst im Garten. Nach einer kurzen Erfrischung war Abmarsch zum Vogelbauer Alfons Blöink. Von dort wurde der Vogel durchs Dorf getragen und in der Schützenhalle den Schützenbrüdern vorgestellt. Im Rahmen der Bierprobe ehrte die Schießsportgruppe die Sieger des Kompanieschießens.
(rgw)

08. – 10.07.2006 Schützenfest 2006

Beim Schützenfest 2006 stand zu einem großen Teil König Fußball im Vordergrund. Die Fußballweltmeisterschaft ließ auch die Schützen nicht kalt und so konnte das Spiel um Platz 3 und das Endspiel auf einer Großbildleinwand in der kleinen Halle verfolgt werden.

Wie jeder weiß, gewann die deutsche Mannschaft das Spiel um Platz 3 mit 3:1 gegen Portugal, was sich natürlich positiv auf die Stimmung in der Schützenhalle auswirkte. Dennoch hat die Weltmeisterschaft so manchen Gast, insbesondere am Samstagabend, vom Besuch des Schützenfestes abgehalten.

Während der Jubilarehrung am Sonntagmorgen wurden 40 Schützenbrüder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. 25 Schützenbrüder wurden für 25-jährige, 6 Schützenbrüder für 40-jährige und 9 Schützenbrüder sogar für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Im großen Festzug am Sonntagnachmittag präsentierte sich dann noch einmal das Königspaar Andreas und Claudia Ebbert mit ihrem Hofstaat. Vorher musste sich der Festzug allerdings erst einmal zum Limberg „hochkämpfen“, was bei dem warmen Wetter so manchen Tropfen Schweiß kostete.

Beim Vogelschießen am Montagmorgen wurde es dann so richtig spannend. Es entwickelte sich ein toller Dreikampf zwischen Andreas Korditzke, Thomas Rasche und Sebastian Ostermann. Nach knapp 20 Minuten konnte dann der Glücklichere der 3 Aspiranten den Vogel von der Stange holen. Mit dem 89. Schuss war es Thomas Rasche, der den letzten Span zerlegte. Er regiert nun mit seiner Frau Doris das Müscheder Schützenvolk für das nächste Schützenjahr.

Bei den Kindern konnte sich Julian Hoja beim Abwerfen der Glühbirnen gegen seine zahlreichen Mitbewerber durchsetzen. Zu seiner Königin erkor er sich Eva Schulte-Weber. Auch im letzten Jahr spielten „Die Hüttenmusiker“ in der Mittagspause am Schützenfestmontag für all die Schützen auf, die nicht nach Hause gehen wollten. Die „Oldies“ trafen auch diesmal mit ihrer Musikauswahl voll den Geschmack der Gäste. Im Festzug um 17.00 Uhr stellte sich dann das neue Königspaar, Thomas und Doris Rasche, mit ihrem Hofstaat und das neue Kinderkönigspaar den Müscheder Bürgern vor. Alles in allem war es wieder ein friedliches und harmonisches Fest.

(ms)



09.07.2006 Kinderkönigspaar

Am Sonntagnachmittag hatten die Kinder den Kindervogel 45 Minuten lang mit Holzklötzen unter Beschuss genommen. Dann stand mit dem dreizehnjährigen Julian Hoja, Limberg 7, der neue Kinderkönig fest. Er nahm seine Nachbarin, Eva Schulte-Weber (9 Jahre alt), zu seiner Mitregentin. Ab 2007 können auch die Mädchen ihr Können beim Vogelwerfen im Wettbewerb mit den Jungen unter Beweis stellen.

(dk)

**15.07.2006 Kompaniefest III.**

Traditionell feierte die 3. Kompanie am Samstag nach dem Schützenfest ihr Kompaniefest auf Stakemeiers Festwiese. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die im April neu gewählten Kompanieführer Sebastian Schmitz und Benjamin Deimann zahlreiche Mitglieder und Freunde der 3. Kompanie begrüßen. In diesem Jahr wurde ein „Schinkenschätzen“ veranstaltet. Michael Schmitz lag mit seinem Tipp nur 1 Gramm neben dem tatsächlichen Gewicht und gewann den 4 Kg schweren Schinken. Bei Leckereien vom Grill, Reibekuchen und dem gewohnt günstigen Bier, wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

(ssc)

31.07.2006 Abrechnung

Oberst Werner Herbst begrüßte viele Schützenbruder zur Abrechnung. Er zog ein positives Fazit über das Schützenfest. Besonders erwähnenswert sei, dass es an allen drei Tagen keine negativen Vorfälle gab und das Fest sehr harmonisch verlaufen ist. Rendant Bernd van de Sand verkündete anschließend erfreuliche Umsatzzahlen. Wenn auch der Bierumsatz leicht rückgängig gewesen sei, so sei das Minus durch den Anstieg bei anderen Getränken wett gemacht. Besonders positiv sei zu vermerken, dass der Glasbruch um 30 % zurückgegangen sei.

(rgw)

05.08.2006 Schützenfest in Herdringen

Das amtierende Königspaar Thomas und Doris Rasche wurde von einem großen Teil ihres Hofstaates am Samstag zum Schützenfest nach Herdringen begleitet. Auch viele Vorstandsmitglieder unserer Bruderschaft nahmen daran teil. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal durch die Schützenbruderschaft St. Antonius Herdringen ging es im Marschtritt zur Festhalle. Auf dem Hof wurde dann gemütlich gefeiert.

(rgw)

12.08.06 Kompaniefest der 1. Kompanie

Abermals feierte die 1. Kompanie auf Hörsters Hof bei nasskalter Witterung. Aber dank der Neuanschaffung zweier Zelte wurde der Hof in eine Zeltstadt verwandelt. So waren die zahlreichen Besucher vor dem Regen geschützt, und es entwickelte sich unter dem Zeltdach eine tolle Stimmung. Die beiden Kompanieführer, Dieter Kinnbacher und André Schulte, bedankten sich bei den Helfern und überreichten der Wirtin, Marlies Hörster, sowie der amtierenden Schützenkönigin, Doris Rasche, einen Blumenstrauß. Beim Ermitteln des neuen „Bichekönigs“



konnte Jochen Pape die Erfahrung als Schützenkönig (1989/90) einsetzen und sich gegen 50 Mitbewerber nach einer halben Stunde durchsetzen. Schneller machten es die Kinder. Nach 15 Minuten und gegen fünfzehn Mitbewerber holte Daniel Nieder, Auf der Ümcke 1a, den Vogel von der Stange. Der Hauptpreis der Verlosung (Mondscheinfahrt auf der Sorpe) ging an Annette Michel.

(dk)

19.08.2006 Seniorennachmittag

Für viele Senioren aus Müschede ist es ein fester Termin im Kalender: der von der Stadt veranstaltete und vom Vorstand der Bruderschaft durchgeführte Seniorennachmittag. Alle Senioren werden von den beiden Müscheder Ratsherren schriftlich eingeladen. 2006 waren es 465 Einladungen. Der Vorstand der Bruderschaft und die Vorstandsdamen machen sich viel Arbeit, die Halle freundlich zu schmücken, Torten zu backen und Schnittchen herzurichten. Viele weitere Vereine, sei es der Musikverein oder die Gesangsvereine, opfern viel Zeit, um den Senioren den Nachmittag zu verschönern. Es ist dann allerdings für alle Organisatoren und Helfer/innen enttäuschend, wenn gerade mal 2/5 der Einladung folgen. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass alle Speisen und Getränke für die Senioren kostenlos sind. Von dem Zuschuss der Stadt sind die Kosten nicht zu decken. Den Fehlbetrag deckt die Bruderschaft. Die Ratsherren als Veranstalter sind hier gefragt, sich über den Ablauf des Seniorennachmittags Gedanken zu machen. Eine andere Programmgestaltung könnte den Nachmittag attraktiver machen, ebenso wie eine frühzeitige Einladung. Auch der Transport für nicht mehr ganz so „flotte“ Senioren sollte angeboten werden.

(rgw)

26.08.2006 Schützenkommers

Die Bruderschaft St. Antonius Herdringen hatte zum alljährlichen Kommers geladen. Der Termin war erheblich früher als gewohnt. Eigentlich soll der Kommers den Abschluss eines Schützenjahres bilden. Herdringen wollte aber gerne die Feier in gewohnter Weise als Freibierfest im Schützenhof feiern. Leider ließ das Wetter ein Fest im Freien nicht zu. Um alle Gäste unterzubringen wurde an die Halle noch ein Zelt aufgebaut. König Thomas mit Königin Doris, sowie die Vorstandsabordnung unter Leitung von Oberst Werner Herbst, feierten aber trotzdem ein gemütliches Freibierfest.

(rgw)

02.10.2006 Oktoberfest der II. Kompanie

Beim Oktoberfest der 2. Kompanie konnten die Kompanieführer Martin Schmitz und Andreas Ebbert mehr als 200 Personen in der Schützenhalle begrüßen. Das Zelt war wieder einmal von vielen ehrenamtlichen Helfern hergerichtet worden. Für besondere Verdienste wurden Christa Niggetiet, Anke Michel, Edith Schmitz und Stefan Stakemeier geehrt. Diese haben sich seit vielen Jahren um die 2. Kompanie verdient gemacht. Beim Maßkrugstemmen wurde in diesem Jahr weltrekordverdächtig um die Preise gekämpft. Den ersten Platz belegte Bernd Wildeboer mit einer Zeit von 16:25 min. Stefan Stakemeier kam mit 16:18 min. auf den 2. Platz. Christa Niggetiet gewann bei den Damen. Die Band „Die Zusammengewürfelten“ sorgten für eine Bombenstimmung. So wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

(msc)



03.11.2006 Patronatsfest

Mit einem festlichen Hochamt begingen die Müscheder Kirchengemeinde und die St. Hubertus Schützenbruderschaft ihr Patronatsfest. Die Festpredigt hielt Diakon Hendrik Luicke. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte der Musikverein Müschede. Nach der Messe hatten Vikar Siebert und Diakon Luicke noch eine Überraschung für die Kirchenbesucher: Sie verteilten als persönliches Geschenk an alle ein Fläschchen mit „Hubertussaft“. Anschließend besprach der Vorstand noch die letzten Einzelheiten der bevorstehenden Generalversammlung, bevor es das traditionelle Schmalzbütterkenessen gab.

(rgw)

Burkhard Michel

*Malermeister und geprüfter
Restaurator im Malerhandwerk*



Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
Tapezierungen und Anstrichtechniken
Putzarbeiten und -techniken
Fußbodenverlegungen (Parkett, Laminat,
Kork, PVC, Teppich)
Lackierungen, Vergoldungen
Spachteltechnik, Restaurierungen

Auf Wunsch werden Wohnräume etc.
geräumt und Gegenstände wie Möbel
nach der Renovierung wieder an Ort
und Stelle platziert

Siepenstraße 53, 59757 Arnsberg-Voßwinkel
Tel. 0 29 32 / 5 12 44
Fax 0 29 32 / 89 07 50
Mobil 0171 / 9 12 78 12

Ihre individuellen Wünsche sind meine persönliche Herausforderung



**Ernst Urban
GmbH & Co. KG**

**Lüttkewiesen 9
59757 Arnsberg / Müschede**

**Telefon (0 29 32) 3 20 60
Telefax (0 29 32) 3 20 08**



Glaseri Köhler

**Glaseri
KÖHLER
Taubenpöthen 2
59457 Werl
☎ (0 29 22) 77 99
Fax (0 29 22) 8 29 13**

04.11.2006 Generalversammlung

Auf der Generalversammlung am 4. November 2006 ging es hoch her. Dies lag vor allem an den brisanten Themen „Beitragserhöhung“ und „Satzungsänderung“. Oberst Werner Herbst konnte 147 Schützenbrüder in der kleinen Schützenhalle willkommen heißen.

Zunächst beantragte Geschäftsführer Michael Holz für 30 Personen die Aufnahme in die Schützenbruderschaft. Der Antrag wurde angenommen. Den 30 Neuaufnahmen standen jedoch auch 22 Personen gegenüber, die der Schützenbruderschaft nicht mehr angehören. So traten 14 Personen aus der Bruderschaft aus und 8 Personen wurden gestrichen, da diese Personen nicht mehr erreichbar waren oder aber über 3 Jahre ihre Beiträge nicht gezahlt hatten. Somit hat die Bruderschaft mit Stand 04. November 979 Mitglieder. Dann kam es zum Thema „Beitragserhöhung“. Geschäftsführer Bernd van de Sand gab der Versammlung zu Anfang einen Überblick über die letzten Beitragserhöhungen, die 10 bzw. 20 Jahre zurücklagen. Dann ging er noch einmal auf seinen Geschäftsbericht ein, in dem er zwar über einen respektablen Schuldenabbau berichten konnte, der aber in erster Hinsicht nur möglich war, weil Sonderveranstaltungen wie die Oldie-Rock-Night sowie die Durchführung der Abi-Bälle gute Erlöse mit sich gebracht hatten.

Auf der anderen Seite stünden diesen Erlösen jedoch immer noch ca. 80.000 Euro Verbindlichkeiten und weitere, nicht unbeträchtliche Ausgaben gegenüber. So seien die Auflagen der Stadt bezüglich der Belüftung des Batterieraums sowie die Lüftungsanlage der Küche im Schützenkrug enorme Kostenfaktoren, die erst einmal bewältigt werden müssten. Es würden zwar erhebliche Eigenleistungen erbracht um die Kosten zu senken, aber viele Arbeiten müssen einfach durch Fachfirmen ausgeführt werden.

Auch in Zukunft müsse man mit Unvorhersehbarem rechnen. Dies war zum Beispiel nach der Brandkatastrophe am Flughafen Düsseldorf so (Verschärfung der Brandvorschriften) und könne auch nach der Schneekatastrophe in Bayern so sein, da dies jetzt schon Auswirkungen auf öffentliche Hallen in NRW mit sich gebracht habe. Welche konkreten Auswirkungen das für die Schützenhalle haben kann sei noch nicht abzusehen.

Bernd van de Sand gab zu bedenken, dass jeder Schützenbruder an allen Schützenfesttagen freien Eintritt mit seinem Partner habe. Zudem gäbe es Freibier auf der Bierprobe, auf der Abrechnung und auch nach der Generalversammlung. Auch bei den Kompanieversammlungen erhalte jedes Mitglied Gutscheine für den Verzehr und auf den Kompaniefesten Getränke zu Vorzugspreisen.

Unter Berücksichtigung dieser Punkte halte der Vorstand eine Beitragserhöhung für notwendig und er bat um Vorschläge. Es folgte eine kontroverse Diskussion, in dessen Verlauf einige Schützenbrüder eine konkretere Darstellung der Kosten forderten, die auf die Schützenbruderschaft zukommen und damit eine Beitragserhöhung rechtfertigen. Geschäftsführer Michael Schmitz gab noch einmal zu bedenken, dass der gute Schuldenabbau des vergangenen Jahres hauptsächlich durch Sondereinnahmen wie Oldie-Rock-Night und Abi-Bälle möglich war und diese Einnahmen nicht automatisch jedes Jahr wieder zu verbuchen sein werden.

Zudem ständen noch weitere Ausgaben an. Neben der Lüftung für die Küche im Schützenkrug müsse gemäß der Baubegehung durch die Stadt auch die Lüftung für Kegelbahn und Schießraum verändert werden. Auch die Tische und Stühle der Schützenhalle würden über kurz oder lang erneuert werden müssen. Geschäftsführer Bernd van de Sand machte dann mit 5,00 Euro einen Vorschlag zur Beitragserhöhung. Aus der Versammlung kamen daraufhin unterschiedliche Reaktionen. So wurde zum einen als Gegenvorschlag 2,50 Euro genannt; zum anderen äußerten Schützenbrüder, sie hätten mit viel mehr gerechnet. Nach weiterer, heftiger Diskussion kam es zur Abstimmung, bei der die Beitragserhöhung um 5,00 Euro mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Bei den Vorstandswahlen wurden aus dem geschäftsführenden Vorstand Rudi Voß (Adjutant) sowie Bernd van de Sand und Michael Schmitz (beide Geschäftsführer) für vier Jahre wiedergewählt. Bei den weiteren Wahlen zum Vorstand wurden folgende Schützenbrüder gewählt: Fähnrich Jungmännerfahne Dominic Senft für zwei Jahre, Festzugführer Matthias Schlatzer für

**DAS KÖNIGLICHE AUTO
DER NEUE SCHIESST DEN VOGEL AB.**



Outlander

OUTLANDER 2.0 DI-D INFORM 28.990,- €

Jetzt kann kommen, was will. Mit dem Outlander machen Sie Ihren eigenen Weg - und immer eine gute Figur. Ob auf Schotter oder vom Theater. Z. B. mit:

- Rockford-Fosgate® Premium Audio-System - Aktiver Allradantrieb AWC (All Wheel Control) - Multifunktions-Lenkrad - Smart-Key-System - Dritte Sitzreihe komplett im Fahrzeugboden versenkbar (Hide & Seek) - Leder-Ausstattung - Inn-Steigbrett - Xenon-Scheinwerfer - 18"-Leichtmetallsfelgen - Klimageschmack

DRIVE ALIVE



Auto + Motorrad Zentrum

Muschik + Kautz

Muschik & Kautz GmbH

Westring 2, 59759 Arnsberg

Telefon 02932/97730, Fax 02932/977373

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,5; außerorts 5,7; kombiniert 6,7; CO₂-Emissionen: 177 g/km.



Way of Life!

www.suzuki-swift.de

**SWIFT „0 % Zinsen“ 100 % Fahrspaß
Monatl. Rate ab 90,- EUR¹**

Helden wie wir!

0% Leasing (effektiver Jahreszins) bei allen Modellen, z.B. beim Suzuki Swift:

1 Jahr
Versicherung²
gratis

- Citysportler mit dynamischem Fahrwerk
- inkl. Klimaanlage³
- Leasingbeispiel für Swift 1300 3D Club⁴
Kaufpreis: 12.000,- EUR
Mietsonderzahlung: 2.126,- EUR
Laufzeit: 36 Monate, Restwert: 6.510,38 EUR
Jährliche max. Fahrleistung: p.a. 10.000 km

¹Das Angebot der Suzuki Finance, Service-Center der Suzuki Commerce Bank AG.

² gilt nicht für den Swift Sport und Classic.

³Kraftstoffverbrauch innerorts 5,6 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombiniert 6,1 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 143 g/km (NR129-02MG).

⁴ inkl. Haftpflichtversicherung sowie Voll- und Teilkaskoversicherung mit 50% LUWVSL - Die Selbstbeteiligung durch die Zurich Versicherung als Angebot gilt nur bei Kauf ab 2007. Bei allen teilnehmenden Suzuki Partnern.

⁵ Als Leasingzeitraum für Leasingangebot: 1.5. - 31.8.2007. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Starten Sie durch mit
1,99%*

NEW



Bandit1250S

ohne Versicherung/Monat: € 153,01
inkl. 1 Jahr Versicherung/Monat^{**}: € 158,14

Bei der Finanzierung Ihrer neuen Bandit1250S können Sie jetzt auf sagenhafte Konditionen setzen. *Ohne Anzahlung, Laufzeiten von 32,34,36,48 und 60 Monaten, Beispiel mit 1,99% effektivem Jahreszins bei 60 Monaten Laufzeit, Versicherung für Kfz-Haftpflicht und Teilkasko (350 Euro Selbstbeteiligung) Ein Angebot von SUZUKI und der Creditplus Bank in Zusammenarbeit mit der Zurich Versicherung.

^{**} für Fahrer ab 25 Jahre
Discounter und Händler vorziehen



Muschik + Kautz



Westring 2
59759 Arnsberg
Tel. 02932 / 97 73-0
Fax 02932 / 97 73 73



Finanziert am liebsten



**Ihr Motorrad erlebnis
beginnt bei uns!**

Die BMW Motorrad Welt online, 24 Stunden, 7 Tage die Woche.
www.bmw-motorrad.com oder besuchen Sie unseren Showroom am Hauptbahnhof, Arnsberg.



zwei Jahre, Königsführer Max Kuhnert für zwei Jahre, Schöffe Heinz-Josef Wortmann für drei Jahre, Schöffe Andree Pape für drei Jahre und ZBV Jan Poggel für zwei Jahre.

Oberst Werner Herbst dankte einigen Schützenbrüdern, die dem Vorstand der Bruderschaft nicht mehr zur Verfügung stehen, für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Dies waren zum einen Winfried Sölken, der sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Festzugführer zur Wahl stellte, sowie Thomas Michel, der das Amt des 1. Kompanieführers der 2. Kompanie niedergelegt hatte.

Sein weiterer Dank galt den Schützenbrüdern Willi Jansen, Meinolf Franke und Wilfried Krick. Oberst Werner Herbst bedauerte in diesem Zusammenhang, dass dieses Dankeschön im vergangenen Jahr im Zuge der Neuordnung des Vorstandes vergessen worden war. Alle Schützenbrüder erhielten als Dankeschön eine Urkunde und einen guten Tropfen. Umrahmt wurde die Generalversammlung wie immer durch Musikstücke des Musikvereins. Geschäftsführer Bernd van de Sand erläuterte der Versammlung noch einmal, unter welcher Beteiligung die Satzungskommission in den letzten beiden Jahren die alte Satzung von 1981 überarbeitet hat.

Die Geschäftsführer Bernd van de Sand und Michael Schmitz trugen dann die gesamte Satzung vor, wobei die Änderungen der einzelnen Paragraphen gegenüber gestellt und erläutert wurden. Nach der Vorstellung der neuen Satzung entwickelte sich eine heftige Diskussion. Im Anschluß daran kam es zur Abstimmung, bei der die Satzungsänderung, bei nur 4 Gegenstimmen, mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Diese Änderung muss jetzt noch vom Amtsgericht genehmigt werden.

(ms)

18.11.06 Königsball

Zum Königsball waren ca. 180 Personen vom Vorstand und König geladen. Ein Abend, der im Königsjahr ein Höhepunkt ist, da sehr viele Freunde, Bekannte, Nachbarn, der Vorstand und Gönner der Schützenbruderschaft anwesend sind. In vielen Stunden hatte der Hofstaat die Halle vorweihnachtlich geschmückt. Zu einem gelungenen Abend trug unter anderem der Spielmannszug mit einigen Stücken bei. Ein besonderer Höhepunkt für das Königspaar war der Auftritt des Hofstaates. In mühevoller Arbeit wurden in Kleinformat die „Comedian Harmonists“ nachgespielt. Das Tanzbein wurde bis spät in die Nacht geschwungen.



(tr)

19.11.2006 Volkstrauertag

Im Anschluss an die Hl. Messe marschierten Musikverein, Spielmannszug, die Fahnenabordnungen der Müscheder Vereine und viele Müscheder zum Ehrenmal. Dort wurde ein Kranz durch die örtlichen Ratsvertreter niedergelegt. Gerd Stüttgen, MdL, hielt die Gedenkrede für die Opfer von Kriegen und Gewalt. Der Musikverein spielte den Titel „Ich hatte einen Kameraden“ und der Männergesangsverein trug besinnliche Lieder vor. Die Ehrenwache hielten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

(rgw)

07.01.2007 Grünkohlessen des Vorstands

Der erste Pflichttermin im neuen Jahr für den Vorstand ist das traditionelle Grünkohlessen. Bevor man jedoch gemütlich zum Essen Platz nehmen konnte, standen viele Punkte auf der Tagesordnungsliste von Oberst Werner Herbst. Nachdem es Veränderungen im Vorstand gegeben hatte, wurde eine aktualisierte Vorstandsliste verteilt. Danach besprach der Vorstand die vielen Jahrestermine. Großen Zeitraum nahm die Diskussion um die Renovierung des Jugendraumes und der ehemaligen Gastwirtswohnung in Anspruch. Erklärtes Ziel sollte es sein, die Arbeiten spätestens bis Ende April abgeschlossen zu haben. Weitere dringliche Arbeiten, wie die neue Lüftungsanlage im Landgasthof, standen ebenfalls auf dem Programm. Nach dem Essen gab es „Hörnertee“ für den Vorstand und man saß traditionell noch lange in gemütlicher Runde zusammen. Während dieser Zeit wanderten die Vorstandsdamen indes zum Essen in das Schützen-Kegelzentrum im Schwiedinghauser Feld in Neheim.

(rgw)



25.02.2007 Archivraum

Nachdem bereits im letzten Jahr die Renovierung des Archivraums begonnen hatte, konnte sie nun Anfang des Jahres beendet werden. Zuerst wurde aus der ehemaligen Gastwirtswohnung ein Zimmer herausgetrennt (neue Tür vom Hausflur, Verkleidung der alten Tür zur Wohnung). Dann bekam das Zimmer neue Tapeten und einen neuen Anstrich. Archivar Rüdiger Wisse verlegte dann einen

Laminat-Fußboden bevor er die Archivmöbel aufstellte. Im Archivraum werden auch alle Fahnen der Bruderschaft aufbewahrt, die Kompaniestandarten sowie die Fahne und die Piken für das Kinderkönigspaar. Mathilde, die Frau unseres Oberst, brachte mit einer Gardine vor dem Fenster häusliche Gemütlichkeit in den Archivraum.

(rgw)

10.03.07 Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Arnsberg

Zur diesjährigen Kreisversammlung hatte die Schützenbruderschaft „St. Martinus“ Hellefeld eingeladen. Mit der stattlichen Delegation von 12 Schützen war die Bruderschaft St. Hubertus Müschede vertreten, darunter Oberst Werner Herbst, Schützenkönig Thomas Rasche und Ehrenoberst Richard Stakemeier. Da keine strittigen Punkte auf der Tagesordnung standen, ging die Sitzung zügig vonstatten. Bemerkenswert war das Grußwort der Hellefelder Ortsvorsteherin. Sie erinnerte in charmanter Weise an die Leiden und Wehen vieler Schützenbrüder auf Schützenfesten und an die vielen Hilfestellungen, die die Schützenfrauen ihren Männern gerade an solchen Tagen geben.

Die Organisation und Durchführung der Kreisversammlung 2008 wurde einstimmig an die Schützenbruderschaft St. Agatha Westenfeld vergeben. Der erste Vorsitzende der Bürgerschützengesellschaft Warstein gab noch einige interessante Informationen zum bevorstehenden Bundesschützenfest vom 14. - 16. September 07 in Warstein bekannt.

(rgw)



02.04.2007 Schweinefete

Nachdem das Schwein „Elvira“, welches Pfarrer Thomas Rickelhoff zu seiner Verabschiedung von den drei Kompanien der St. Hubertus Schützenbruderschaft geschenkt bekommen hat, sich

mittlerweile ein stattliches Gewicht angefuttert hatte, war es nun an der Zeit „dieses“ Schwein zu verzehren. Aus diesem Anlass fand am 31.03.2007 eine „Schweinefete“ an und in der Schützenhalle Müschede statt. Begonnen wurde um 17:00 Uhr mit einer Messe, gehalten von Pfarrer Thomas Rickelhoff in der Müscheder Kirche. Anschließend wurde auf dem Vorplatz der Schützenhalle ein zünftiges Spanferkelessen und Grillfest mit anderen Leckereien veranstaltet. Das Fleisch vom Spanferkel wurde hierbei natürlich kostenlos an die Gäste verteilt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Wennigloher Oberkrainer“. Anschließend war Musik und Tanz in der Schützenhalle mit der Liveband „The Times“. Die Kompanieführer der drei Kompanien konnten zu dieser Veranstaltung viele Gäste begrüßen. Alles in allem war es eine tolle Veranstaltung für das ganze Dorf.



(msc)

14.04.2007 Kompanieversammlung der 1. Kompanie

Zum wiederholten Male konnte der erste Kompanieführer, Dieter Kinnbacher, eine Vielzahl der 400 Kompaniemitglieder und Jubilare im Gasthof Hörster begrüßen. Zügig wurden die einzelnen Tagesordnungspunkte abgehandelt. Bei den Wahlen wurde André Schulte als zweiter Kompanieführer in seinem Amt für weitere drei Jahre bestätigt. Dieter Kinnbacher und André Schulte baten um eine rege Teilnahme beim Kompanieschießen. Dies wünschen sie sich auch für den Schützenfestsonntag, damit die erste Kompanie wieder die meisten Teilnehmer im Festzug stellt. Traditionell wurde die harmonisch verlaufende Versammlung mit dem äußerst beliebten Würstchen- und Schnittchenessen beendet.

(dk)

21.04.2007 Bundesversammlung des SSB

Diesjährige Gastgeber waren die 5 Bruderschaften des Pfarrverbands Bigge (St. Sebastian Antfeld, St. Sebastian Bigge, St. Laurentius Elpe, St. Hubertus Gevelinghausen, St. Hubertus Helmeringhausen). Bundesoberst Klaus Rappolt begrüßte über 900 Delegierte aus den 346 Bruderschaften, Vereinen und Verbänden des Sauerländer Schützenbundes, die über 166.000 Mitglieder des SSB vertraten. Da keine Personalien auf der Tagesordnung standen, schritt die Versammlung zügig voran. Die Bürgerschützengesellschaft Warstein gab noch einige wichtige Informationen zum Bundesschützenfest im September 2007 bekannt. Das 21. Bundesschützenfest 2010 wurde nach Brilon vergeben. Als Tagungsort für die Bundesversammlung 2009 wählten die Delegierten Anröchte.

(rgw)



25.04.2007 Neue Satzung

Zwei Jahre hatte eine fünfköpfige Kommission unter der Leitung von Bernd van de Sand an einer neuen Satzung gearbeitet. Auf der Generalversammlung am 4. November 2006 konnte sie den Schützenbrüdern zur Abstimmung vorgelegt werden. Mit vier Gegenstimmen von über 100 stimmberechtigten Teilnehmern wurde sie mit über 96% angenommen. Anschließend wurde sie beim Amtsgericht Arnsberg eingereicht und dort mit Wirkung vom 25. April 2007 genehmigt. Damit tritt die neue Satzung ab sofort in Kraft und löst damit diejenige vom 7. November 1981 ab. Wer ein Exemplar der Satzung haben möchte, kann diese beim geschäftsführenden Vorstand erhalten.

(rgw)

*Alles gute
zum Schützenfest*



- Planung
- Beratung
- Verkauf
- Montage

Sanitär

Heizung

Martin Känzler

Gas- und Wasser-Installateurmeister

59757 Arnsberg-Müschede

Telefon: 0 29 32 / 3 13 77 · Fax: 5 14 15

Weingut & Gästehaus

Franziskus Hof



**WEINSTUBE - VINOTHEK
GUTSBRENNEREI**

Inh. Fam. Theisen
Cerisiersstraße 3
54340 Longuich

Tel.: 0 65 02 / 91 45 0
Fax: 0 65 02 / 91 45 20
mail@franziskus-hof.com

Unser Weingut liegt in der
Mitte der Ortsteile Longuich
und Kirsch an der Mittelmosel.

Sorgfältig ausgewählte Rebsorten, ideal an den natürlichen Standort angepasst, bilden das Fundament unseres Wein- und Sektangebotes. Die gesunden und vollreifen Trauben werden meist spät im Herbst geerntet und schonend weiterverarbeitet.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.franziskus-hof.com

25.04.2007 Kompanieversammlung III.

Bei der Kompanieversammlung konnte Kompanieführer Sebastian Schmitz 23 Mitglieder in der Dorfschänke Hoffmann begrüßen. Rückblickend auf das letzte Jahr berichtete Sebastian Schmitz vom Schützenfest und dem Rekord-Kompaniefest des letzten Jahres. Lediglich das Kompanieschießen wurde aufgrund der geringen Teilnehmerzahl bemängelt.

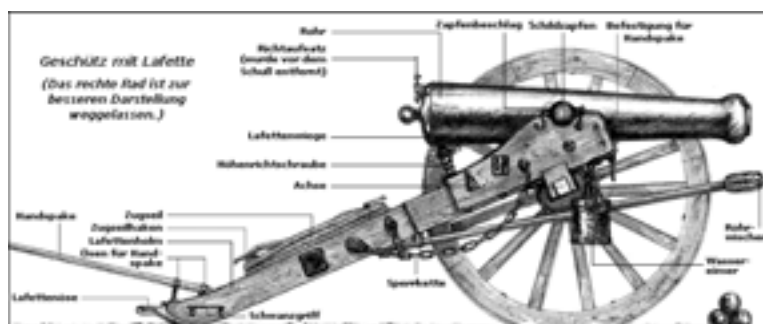
Trotz steigender Bierpreise der Warsteiner Brauerei wird man auf dem diesjährigen Kompaniefest am Bierpreis von 0,60 Euro festhalten. Zudem wurde für das Kompaniefest eine große Tombola angekündigt.

Da im letzten Jahr der Kompanieführer gleichzeitig mit dem stellvertretenden Kompanieführer für drei Jahre gewählt wurde, schlug Stellvertreter Benjamin Deimann vor, die Amtszeit des Kompanieführers Sebastian Schmitz um ein Jahr zu verlängern. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

(ssc)

30.04.2007 Kanonenbau

Auf der Gründungsversammlung der Schmauchbrüder St. Hubertus Müschede im Jahre 2005



wurde beschlossen, eine Kanone zu bauen. Es wurden daraufhin Unterlagen, Zeichnungen, Bilder von verschiedensten Kanonen gesucht. Auf einem Übungsabend einigte man sich dann auf das Geschütz „Napoleon M1857“. Dies ist ein Geschütz aus dem Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten. Alleine das Rohr wiegt hierbei 600 kg. Da wir das

Kanonenrohr schon in Aussicht hatten, waren wir gezwungen, die Kanone um 1/3 kleiner zu bauen.

Wir bekamen eine Kontaktadresse in Willingen. Dort zeigte man uns Originalpläne von diesem Geschütz, die uns dann aus den USA zugeschickt worden sind. Dann haben wir einen Stellmacher für unsere Räder gefunden, der diese für ca. 500 Euro wiederherstellt. Ralf Schröder und Walter Hasenclever haben unser Kanonenrohr aus Bad Münden bei Hannover abgeholt. Dieses Rohr wurde zum größten Teil (600 Euro) von einer Sponsorengemeinschaft gestiftet. Das Eichenholz für die Lafette wurde von Klaus Schmitz gestiftet. Dieses ist dann in der Schreinerei Wolfgang



Schulte-Eickhoff unter

fachkundiger Anleitung zugeschnitten und verleimt worden.

Das Kanonenrohr ist am 30.04.2007 in Bad Münden amtlich beschossen worden. Dieser Beschuss wird staatlich vorgeschrieben und dient der Sicherheit aller. Bis zur Bierprobe 2007 wird die Kanone dann fertig gestellt sein, so dass wir beim nächsten Schützenfest dieses Geschütz einmal ausprobieren können.

(msc)



QUADFLIEG

Fahrradkatalog und aktuelle Angebote:
www.quadflieg-huesten.de

Schließanlagen
Sicherheitstechnik
Fluchttürsysteme
Beschilderung

Fahrräder
Fahrrad-Zehör
CUBE
Mountain Bikes

Rasenmäher
Rasentraktoren

Reparaturwerkstatt
Ersatzteillager

Heinrich-Lübke-Str. 11, 59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932-4424 Fax 02932-33872

Großer Parkplatz am Hintereingang!



HADISCH

GmbH
Acrylglasverarbeitung

5-Achs-CNC-Fräszentrum
Vakuumformmaschine
Siebdruckmaschine

- Tiefziehen
- Sägen
- Fräsen
- Polieren
- Bedrucken
- Biegen
- Bohren
- Kleben

von PMMA, PETG, PS, PC, SAN, ABS, PE, ...

Raiffeisenstraße 26 Tel. 02932/700057 info@hadisch.de
59757 Arnsberg Fax 02932/700059 www.hadisch.de

Landrestaurant Schützenkrug

Inh.: Thomas und Karin Wiegelmann
Hubertusstrasse 11
59757 Arnsberg - Müschede
Tel.: 02932 / 896642

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag ab 17Uhr
Sonntags: 10 - 14
und ab 17Uhr
Montag Ruhetag



Unser Haus bietet Ihnen:

*Eine abwechslungsreiche Speisekarte mit
Gerichten, gutbürgerlicher - bis hin zur
gehobenen internationalen Küche,
sowie vegetarischen Speisen.*

Bei Feierlichkeiten bis 100 Personen
bewirten wir Sie gern
in unseren Räumen.

04.05.2007 Kompanieversammlung der 2. Kompanie

Auf der Kompanieversammlung im Landrestaurant Schützenkrug konnte Kompanieführer Martin Schmitz 28 Mitglieder begrüßen. Er konnte sich in diesem Jahr wieder darüber freuen, dass der Kompanie- und der Königspokal gewonnen werden konnten. Er dankte hier besonders den 3 besten Einzelschützen, Ingo Beckmann, Sören Skubsch sowie Rainer Stodt. Zum dritten Mal infolge kommt mit Thomas und Doris Rasche das Schützenkönigspaar wieder aus der 2. Kompanie.

Die Kassenlage ist dank des Oktoberfestes und der Schweinefete gut. Bei den Jubilarehrungen wurden Josef Schulte (60 Jahre) und Peter Hübner sen. (50 Jahre geehrt). Man dankte Hubertus Henne für seine Verdienste um die 2. Kompanie.

Klaus-Dieter Schmitz wurde in seinem Amt als Geschäftsführer einstimmig wiedergewählt. Da Klaus-Peter Scholz nicht mehr als Standartenträger zur Verfügung stand, musste in diesem Jahr ein neuer gewählt werden. Aus der Versammlung wurde Florian Gierse vorgeschlagen, der im anschließenden Wahlgang einstimmig für 2 Jahre gewählt wurde. Die 2. Kompanie tritt am Schützenfestsonntag um 14:00 Uhr, wie immer auf Beckmanns Hof an. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

(msc)



Der Königsorden

Lange habe ich überlegt, was soll ich zum Orden schreiben!!!

Was aber viel schlimmer war, es ist gar nicht so einfach, einen zu bekommen. Im ganzen Arnsberger Raum gibt es nur 2 Goldschmiede, die solche Orden herstellen, im Internet und Fachzeitschriften gibt es auch nicht so sehr viel Vorlagen. Selbst bin ich nicht gerade der Handwerker wie einige meiner Vorgänger, um solch ein Prunkstück selbst zu entwerfen. Aber wie man sieht, habe ich es doch noch geschafft.

Hintergrund meiner Auswahl war folgender: Er sollte nicht so groß sein, denn wenn man sich die große Kette ansieht, haben wir da die unterschiedlichsten Größen, Formen und optischen Varianten. Wenn man diese Kette dann auch noch über Stunden um den Hals hängen hat, entscheidet man sich für etwas Dezenteres, denn 8 Kilo für die große Kette, das ist schon etwas. Ein kleiner Orden bedeutet aber auch, dass man ein Problem mit dem Platz bekommt. Alles auf eine Seite: Name, Jahr und Hobby, das alles passt nicht. Deshalb habe ich mich entschieden, mein Hobby, das Skifahren, auf die Rückseite zu bringen. Es ist für lange Jahre eine Erinnerung an das Königspaar von Müschede 2006/07. Man selbst schaut sich die große Kette in 20 Jahren auch mal wieder an und denkt gern an das schöne Jahr zurück.

Thomas Rasche, Schützenkönig 2006 - 2007



Schützenfestprogramm zum Schützenfest 2007

- Sonntag, 01.07.2007** 10:30 Uhr Bierprobe (nach dem Hochamt)
- Samstag, 07.07.2007** 17:00 Uhr Festgottesdienst auf dem Dorfplatz oder in der Kirche
anschließend Hubertusprozession
19:00 Uhr Sammeln der gesamten Bruderschaft an der Schützen-
halle zur Teilnahme an der Kranzniederlegung mit
anschließendem „Großen Zapfenstreich“ am Ehrenmal.
20:00 Uhr Konzert und Tanz
- Sonntag, 08.07.2007** 10:30 Uhr Ehrungen der Jubilare, Konzert und Frühschoppen
14:00 Uhr Sammeln der Kompanien an den Vereinslokalen
15:00 Uhr Abholen des Präses und des Königspaares mit Hofstaat
Festzugverlauf: Schützenhalle – Hubertusstraße –
Krakeloh – Tillmanns Kamp – In der Schlar –
Steinstraße – Fußweg zum Limberggring – Limberggring –
Limbergstraße – Steinbergstraße – Krakeloh –
Hubertusstraße – Schützenhalle
17:00 Uhr Ermittlung des Kinderschützenkönigs
18:30 Uhr Königstanz, im Anschluß Kindertanz
20:00 Uhr Konzert und Tanz
- Montag, 09.07.2007** 08:30 Uhr Sammeln der gesamten Bruderschaft in der Schützen-
halle, Abmarsch zum Vogelschießen,
Proklamation des neuen Königs in der Schützenhalle
anschließend Tanz und Musik
ab 14:00 Uhr Musik und Unterhaltung mit „Den Hüttenmusikern“
17:00 Uhr Abholen des Präses und des neuen Königspaares mit
Hofstaat, Rückmarsch zur Schützenhalle
18:30 Uhr Königstanz, im Anschluß Kindertanz
20:00 Uhr Konzert und Tanz
- Sonntag, 29.07.2007** 10:30 Uhr Abrechnung des Schützenfestes (nach dem Hochamt)

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten.

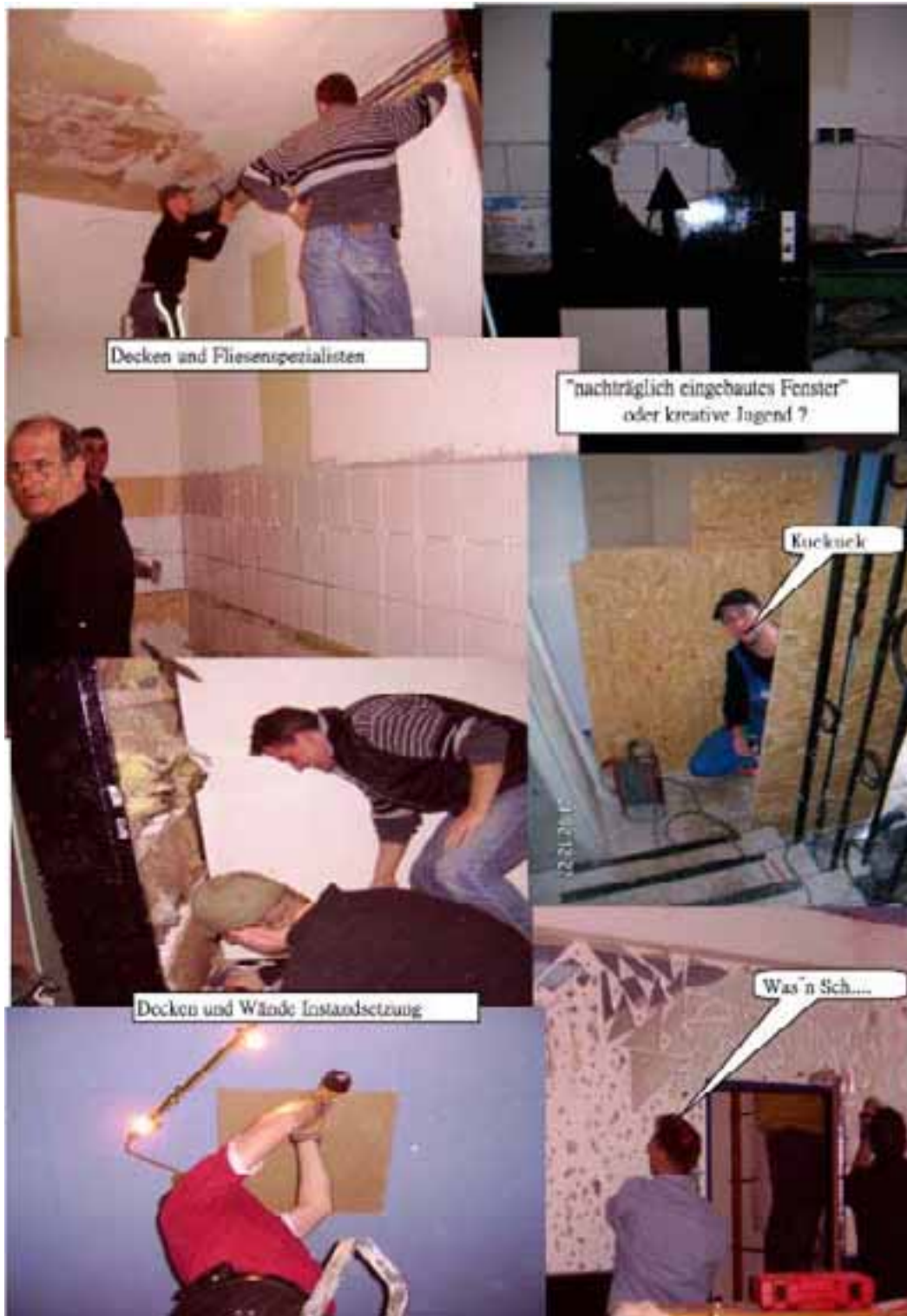
Für die musikalische Unterstützung sorgen:

Musikverein Balve, Spielmannszug Müschede, Tambourcorps Einigkeit Westönnen,
Musikverein Müschede, Spielmannszug Wennigloh, Die Hüttenmusiker

Die Schützenbrüder werden gebeten, durch ihre Teilnahme an den Festzügen und das Hissen der Fahnen ihre Verbundenheit mit der Schützenbruderschaft zu bekunden. Allen Festteilnehmern wünschen wir ein heiteres, friedliches und geselliges Schützenfest. Besuchen Sie die Schützenbruderschaft auch im Internet auf <http://www.schuetzen-mueschede.de>.

Renovierungsarbeiten

Im ersten Halbjahr 2007 hat der Vorstand der Bruderschaft einen Teil der geplanten Arbeiten bereits beendet. Neben der Renovierung der Wohnung über dem Landrestaurant Schützenkrug und dem Jugendraum sind auch die Arbeiten am Luftkanal für die Küche im Schützenkrug abgeschlossen. Auch das Dach unserer Schützenhalle mußte an mehreren Stellen abgedichtet werden. Es wurden zwei neue Kuppelfenster eingesetzt ,und im Jugendraum eine neue Eingangstür. Dies ist auch nur ein kleiner Einblick der erledigten Arbeiten für das Jahr 2007. Die Liste der noch anstehenden Arbeiten ist noch sehr lang. Packen wir es an!







„Da bin ich mir sicher.“

- Lebensversicherung
- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Allgem. Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Bausparen
- Baufinanzierung
- HUK-VISA Card



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

Kundendienstbüro

Waltraud Menge

Versicherungsfachfrau (BMV)

Telefon 02931 21333

Telefax 02931 787428

e-Mail: Menge@HUKVM.de

Internet: www.HUK.de/vm/Menge

Clemens-August-Str. 41
59821 Arnsberg

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Mo. - Do. 16.00 - 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

ABHOLMARKT

einrich  seit 1900
Hoffmann

**GETRÄNKE-
FACHGROSSHANDEL**

Bahnhofstraße 113
Telefon 0 29 32 / 3 15 75
Telefax 0 29 32 / 3 20 82
59759 Arnsberg



DEIMANN

Entsorgung GmbH & Co. KG · 59759 Arnsberg-Hüsten

Entsorgung · Recycling · Container-Dienst

- Entsorgung aller Baustellenabfälle
(auch asbesthaltig)

- Container für Boden, Bauschutt,
Garten- und Parkabfälle

- Maschinen- und Staplertransporte

- Haushaltsauflösungen

- Annahmestelle für sämtliche
Bau- und Gartenabfälle:
Wagenbergstraße 67

Telefon: 0 29 32 / 9 66 10

Telefax: 0 29 32 / 96 61 20

Mobil: 0 170 / 412 88 04

Mein Königsjahr

10.07.06

Es ist 7.30 Uhr, ich werde unsanft vom Wecker gestört. Mein erster Gedanke: Bin ich noch müde. Der vorherige Tag im Hofstaat steckte noch in den Knochen. Aber jetzt, da war doch noch was. Ach ja, ich wollte unter die Vogelstange. Also aufstehen, frühstücken und ab zu Michael. Gemeinsam gehen wir zur Halle. Dort lasse ich mir ein Wasser schmecken. 9.00 Uhr die Musik aus Balve steckt im Stau. 9.20 Uhr ab geht's zur Vogelstange. Bis zu diesem Zeitpunkt war noch alles in Ordnung.

Auf einmal, bei Stakemeiers Wiesen, bekomme ich Herzrasen und weiche Knie. Dann bin ich an der Vogelstange. Nach den ersten 3 Schüssen (König, Präses, Oberst) gehe ich zum rechten Gewehr. „Ganz schön viel los,“ denke ich und hoffe, dass dies lang anhält. Aber von Runde zu Runde werden es weniger. Erst habe ich 10 dann 6,5,4,3,2... vor mir. Plötzlich stehe ich ganz allein am Gewehr. Zu meiner Linken stehen noch 2 Kontrahenten. Im Hintergrund höre ich Thomas, Thomas... Dann geht es Schlag auf Schlag 2x links, einmal ich und dies immer wieder. Alfons Blöink höre ich im Hintergrund wie er sagt, wie der jeweilige Schuss war. Man ist wie im Rausch. Plötzlich...Keiner schießt mehr, alle gucken mich an. Ich ??? Das kann doch nicht wahr sein. Doch da stehen schon die ersten Gratulanten um mich herum.



Es war der 89. Schuss.

Nachdem mir einige Schützen gratuliert haben, kommt meine Königin. Sie sagt nur: „Du bist ja verrückt, aber schön“. Nachdem man mich hochgehoben hat (armer Werner und André, immerhin 96 kg) kommen die Presse und danach noch viele, viele Freunde.

Dann geht es zu Schulte-Weber, zum obligatorischen Schnaps (der tat gut). Und weiter zur Halle. Die Proklamation ist eine tolle Sache, aber irgendwie steht man noch neben sich, denn eigentlich wollte ich etwas ganz anderes sagen, aber darauf kommt es, denke ich, nicht an.



Nachdem wir uns dann inmitten unseres neuen Hofstaats tummelten, kamen die Königsführer zu uns und nahmen uns zu einer Runde durch die Halle mit. Wir gingen von Verein zu Verein (Nachbarn, Balver Musik, Alte Herren Fußball, Mitbewerbern unter der Stange, die Feuerwehr und der Spielmannszug und und und). Auch dies war sehr, sehr schön.

Gegen 14.00 Uhr gingen wir dann nach Hause um uns für den Festzug vorzubereiten.

5 Minuten konnte ich die Füße hochlegen, da kamen die ersten Hofstaatspaare. Im Garten machten wir es uns gemütlich bis wir gegen 17.30 Uhr die Musik hörten. Für alle mal wieder ein Höhepunkt. Es war toll, als wir vom Haus auf die Straße gingen, Jubel, Jubel, Horrido.



Danach der Marsch in die Halle, anschließend Königstanz und etwas Abendessen.

Um 21.00 Uhr ging es dann wieder in die Halle. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten, das Essen lag noch im Magen und einige waren ja bereits seit Freitag im Einsatz (Hofstaat zum 1.), ging es los. Das Tanzbein wurde wie wild geschwungen. Keinen hielt es auf den Stühlen. Dann etwas Dolles. Unsere Marion stand plötzlich auf dem Tisch, 8 Männer vor ihr und ?

Sie sprang in die Arme der Männer. Das fanden die übrigen Damen des Hofstaats so toll, dass sie ebenfalls sprangen.

Diese Stimmung hielt bis 2.00 Uhr an , danach wurden wir „herausgespielt“. Auf dem Vorplatz wurde noch einmal getanzt und dann mit einem lauten „Tschüss“ gingen wir heim. Heim ? Aber nicht alle. Auf zum Absacker. Dies ging dann noch bis 3.30 Uhr. Dann doch etwas geschafft fielen wir ins Bett.

11.07.06

8.00 Uhr, die Nacht war ganz schön kurz. Aber um 11.00 Uhr ging es ab in die Halle zum Frühstück. Norma und Elisabeth hatten bereits ihren Großeinkauf für uns getätigt. Brötchen, Käse, Wurst, Frikadellen, Rollmöpfe, Würstchen, Kaffee etc. wurden aufgetischt. Es war ein schöner Morgen mit dem Vorstand. Dieser Morgen endete für uns dann um 18.00 Uhr mit dem obligatorischen Ende durch Töni. Er spielt auf seiner Trommel, zerbricht anschließend seine Stöcke und beendet somit das Schützenfest. Es war ein einmaliges Schützenfest für uns.



Wir könnten über so viele Ereignisse im bisherigen Königsjahr schreiben, aber dies würde den Rahmen dieser Zeitschrift sprengen.

Bisher waren es 11 offizielle und viele inoffizielle Termine. Alle sind meiner Königin Doris und mir gleich wichtig. Dennoch, ein Termin ist für jedes Königspaar ein besonderes Erlebnis, der Empfang durch die Stadt Arnsberg und die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt.



Auf der Hitliste folgt auf jeden Fall noch das Schützenfest in Hüsten. Natürlich gab auch noch den einen oder anderen Termin zwischendurch, aber alles kann man gar nicht aufzählen.

Insgesamt war es bisher ein wunderschönes Jahr mit vielen erlebnisreichen Tagen. Wir haben viel Spaß mit unserem Super-Hofstaat erlebt und möchten uns bei ihnen auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bedanken.

Jeder, der mit dem Gedanken schon einmal gespielt hat, sollte auf jeden Fall montags am Gewehr stehen. Ein solches Jahr kann man nicht vergessen.



Unseren jeweils 40. Geburtstag konnten wir königlich feiern. Ein jeder hat einen Grund etwas zu feiern und sollte sich nicht scheuen ihn auf diesem Weg wahrzunehmen.

Meinem Nachfolger wünsche ich schon jetzt alles Gute, er wird mir in einem Jahr recht geben, so ein Jahr vergisst „Mann“ (auch Frau) nicht.

Thomas Rasche

*Creative
Floristik*



*Inh. Petra Schönhardt
Hauptstr. 161
59846 Sundern
Tel. 02933/2661*

knaup OHG

- Baustoffe · Transporte ·
- Containerdienst ·

Ihr Baustoff-Fachhändler
in Hüsten

Röhrstraße 27
59759 Arnsberg-Hüsten
Telefon 0 29 32 - 3 52 33
Telefax 0 29 32 - 5 35 24

Wir wünschen Ihnen ein
gelungenes Schützenfest 2007.



Vermittlung durch:
Tobias Töle
Allianz Hauptvertretung
Arnsberger Straße 7, 59759 Arnsberg
Telefon 0 29 32.3 90 86
tobias.toelle@allianz.de / www.allianz-toelle.de

Allianz 

Limberg – der Dritte...

Es war einmal ein Junge namens Thomas, dessen größter Wunsch es war, Schützenkönig in Müschede zu werden. Heute ist der kleine Thomas erwachsen (na ja) und hat sich am 10.07.06 seinen Traum erfüllt.

Es geschah am Schützenfestmontag, Thomas stand zusammen mit seinen Nachbarn, wie all die Jahre zuvor, unter der Vogelstange. Nach den Ehrenschiessen ging Thomas zielstrebig auf das Gewehr zu und wurde nach einem spannenden Kampf mit dem 89. Schuss der neue Schützenkönig von Müschede.

Nach den Schützenkönigen Dirk Voss und Andreas Ebbert darf sich Thomas Rasche als dritter König vom Limberg eintragen. Thomas erkor sich seine Frau Doris zur Mitregentin. Der Hofstaat wurde von Nachbarn, Freunden und einigen Aktiven aus dem Spielmannszug gestellt. Eine gute Mischung, wie sich später auf dem einen oder anderen Fest herausstellte.



Obwohl einige Hofstaatspaare bereits bei Claudia und Andreas mitmarschierten und einiges „abverlangt“ wurde, freuten wir uns trotzdem alle mit dem neuen Königspaar... und wir waren vorbereitet – Kleider, weiße Hemden, Strumpfbänder etc. waren organisiert. Dadurch gestaltete sich der Montag „stressfrei“ und wir konnten noch ein paar Pilschen mehr trinken.

Nach dem offiziellen Teil am Montag kannte die Stimmung keine Grenzen mehr. Als die Hofstaatsdamen ihren Strumpfbandanz aufs Parkett legten, sprangen sie wenig später vom Stehtisch in die Arme von 8

starken Hofstaatsmännern. Die Schützenhalle bebte. So verging der Montag wie im Fluge.

Auch der Rendantentag war ein Höhepunkt und wir waren sehr betroffen, als „Töni“ die Trommelstöcke zerbrach und somit das Schützenfest beendet war. Die weiteren Feste verliefen sehr heiter und feuchtfröhlich, u. a. feierten Thomas und Doris ihre 40. Geburtstage. Auf dem Königsball bekamen wir hohen Besuch von den Mini-Comedian-Harmoniests, welche unser Landtagsabgeordneter und MdH (Mitglied des Hofstaates) Gerd S. organisiert hatte. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Gerd für die Moderation des Abends. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war das Aufhängen des Schildes „Königsallee“, welches Thomas und Doris zum Königsball von uns geschenkt bekamen. An weiteren Veranstaltungen wie Kompaniefeste, Schützenfest in Herdringen etc. nahmen wir teil. So verging Fest um Fest und wir fiebern bereits heute schon dem neuen Schützenfestjahr entgegen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unserem Schützenkönigspaar Doris und Thomas für das schöne Jahr und bei allen, die uns unterstützt haben.





Sie suchen
Räumlichkeiten für Ihre
Veranstaltung und
möchten unsere
Schützenhalle mieten?

Kein Problem, sprechen
Sie uns an!

Schützenbruderschaft
St. Hubertus e.V.
Müschede
Michael Schmitz
Tel. (0 29 32) 3 83 39
oder per E-Mail
vermietung@schuetzen-
mueschede.de

IHRE KETTE **EXTRA** MARKT IHRE KETTE

LEBENSMITTEL & GETRÄNKE

AXEL KEMPER

MÜSCHEDE

- **Frischfleischtheke von VEH und Rosemeyer**
- **Brottheke von Bäckerei Jürgens**
- **Täglich frische hausgemachte Spezialitäten**
- **Kostenlose Belieferung**
- **Gekühlte Getränke**

"Fahr nicht fort, kauf im Ort"

Norbert-Michel Str. 47, ☎02932/37580

Stukkateur-Meisterbetrieb Fleckes Gbr.

- **Innen- u. Aussenputz**
- **Trockenausbau-Akustik**
- **Altbausanierung**
- **Stuck**
- **Wärmedämmung**

Tel. 02932/35104

Handy 0170/2107857

Erntestr. 18

59759 Arnsberg

Fax: 02932-892872

Die Vorstandsdamen

Sie gehören nicht dem Vorstand an. Sie sind nicht einmal Mitglieder der Schützenbruderschaft. Und doch, als die starke Frau hinter dem Mann, spielen sie eine nicht unerhebliche Rolle im Vereinsleben. Sie verzichten nicht nur auf viel gemeinsame Zeit mit ihren Männern, wenn diese bruderschaftliche Termine wahrnehmen, sie arbeiten auch aktiv im Stillen und von der breiten Öffentlichkeit oft wenig wahrgenommen für die Bruderschaft. So wäre z.B. die Durchführung des Senientages ohne unsere Frauen gar nicht möglich. Freitags werden die Tische eingedeckt und auf eigene Kosten wird eine Torte gebacken. Samstags verwöhnen sie die Senioren mit Kaffee und Kuchen. Danach werden große Platten Schnittchen gereicht. Das Spülen des Geschirrs und das anschließende Reinigen der Tische wird wie selbstverständlich gemacht. Auf dem Schützenfest sorgen die Vorstandsdamen am Sonntag und Montag für einen festlich geschmückten Königstisch. Mittwochs nach dem Schützenfest sind es dann wieder unsere Frauen, die Tische und Stühle putzen, während die Männer die Halle fegen und aufräumen. Oder denken wir einmal an den Kinderkarneval auf Rosenmontag. Zu Hause wird auf eigene Kosten der Teig vorbereitet, damit sich die Kinder an reichlich Waffeln erfreuen können.

Im letzten Jahr hatten wir in der Schützenhalle 3 Großveranstaltungen, die Oldie Rock Night sowie an zwei aufeinanderfolgenden Abenden die Abibälle des St. Ursula- und des Franz-Stock-Gymnasiums. An allen drei Abenden sorgten die Frauen für reichlich Getränke an der Cocktailbar. Als auf dem Kommersabend 2000 eine komplette Thekenmannschaft ausfiel, sprangen die Vorstandsdamen – obwohl selber als Gäste anwesend – uneigennützig ein und übernahmen einen Großteil der Bedienung. Als Dank dafür lud sie der damalige Oberst Richard Stakemeier zum Grünkohlessen ein.

Dies sind nur einige Beispiele für die uneigennützig Arbeit der Vorstandsdamen. Lang wäre die Liste, wollte man alles aufführen. An dieser Stelle danken wir allen aktiven und ehemaligen Vorstandsdamen für ihr Engagement.

rgw

Die neue Jungmännerfahne wird 50 Jahre

In diesem Jahr feiert die aktuelle „Jungmännerfahne“ ihren 50jährigen Geburtstag. Die erste Jungmännerfahne stifteten, so steht es auf ihr geschrieben, die „Jünglinge der Hubertus-Bruderschaft“ im Jahr 1906. Von dieser, in Teilen noch erhaltenen Fahne, wurden 1957 einige Motive verwendet, um sie in die neue Fahne einzuarbeiten. Die Vorderseite zeigt eingerahmt von Eichenlaub eine Schießscheibe mit gekreuzten Gewehren, darüber einen Jägerhut und die Inschrift „Hubertus Bruderschaft Müschede“ sowie die Jahreszahlen 1450 und 1957. Die Rückseite, überwiegend aus Teilen der Fahne von 1906 gefertigt, ziert eine von goldenen Feuerzungen umgebene Christusfigur, die mit der rechten Hand auf das sichtbare



„Heilige Herz Jesu“ zeigt. Früher war es, der gesellschaftlichen Norm entsprechend, üblich, dass Jungmänner, also Heranwachsende und junge unverheiratete Männer, eine eigene Gruppierung bildeten. Hierzu gehörte natürlich die eigene Fahne. Heute gibt es keine Jungmännerabteilung mehr. Die „Jungen“ haben in den drei Kompanien ihr „Zuhause“ gefunden. Gleichwohl wird die Tradition und Ehre der Fahne hochgehalten. Sie wird heute noch von drei jungen, unverheirateten Männern getragen und begleitet die „Männerfahne“ auf Prozessionen und Umzügen.

rgw

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ihre Unfallversicherung
Aktiv 50Plus, die auch
bei Krankheit hilft –
zuverlässig wie ein
Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Ralf Schilde

Marktstraße 37
59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 0 29 32 / 5 39 50
Handy 01 70 / 9 03 30 93
ralf.schilde@
rovinzial.de



Gasthof Hörster

*Wir wünschen allen Schützenbrüdern,
Müshedern und Gästen
einen schönen Festverlauf!*

Im Ausschank:



*Gutbürgerliche Küche, Biergarten
Gesellschaftsräume*

*59757 Arnsberg - Müschede
Rönkhauser Str, 74
Tel. 0 29 32/ 3 33 09*

Reinhard Mehnert KG

eMail: mail@mehnert-kg.de
<http://www.mehnert-kg.de>

59821 Arnsberg

Hammerweide 20 - 22
Telefon (0 29 31) 1 60 00
Telefax (0 29 31) 41 07

**Partner
des
Dachdeckerhandwerks**



Chronik 2007 Spielmannszug Müschede

Im vergangenem Jahr konnte der Spielmannszug Müschede auf sein 50 jähriges Bestehen zurückblicken. Vom 19. bis zum 21.Mai wurde das Jubiläum zusammen mit der Müscheder Bevölkerung und zahlreichen befreundeten Vereinen ausgiebig gefeiert.

Gegründet wurde der Spielmannszug auf der Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Müschede am 06. Mai 1956 und als „Spielmannszug der Kolpingfamilie Müschede“ geführt. Erster Tambourmajor war Heinrich Schlinkmann. Weitere Männer aus der Gründungszeit waren Anton Wiese (†), Friedhelm Voß, Gerhard Bachmann, Herbert Metten, Manfred Wessel, Walter Biandara (†), Jürgen Finger, Edgar Schulte, Peter Hübner, Paul Börger, Rudolf Kroll (†) und Günter Rohe.



Nach 20 Jahren guter Zusammenarbeit zwischen der Kolpingfamilie Müschede und seinem angegliederten Spielmannszug, erfolgte im Jahre 1976 die Trennung der beiden Vereine. Seit diesem Zeitpunkt heißt er „Spielmannszug Müschede“.



Anfangs wurden die Musikproben noch in den Umkleieräumen der Fa. Cronenberg abgehalten. Nach einer Übergangsphase im Schießraum der Schützenhalle, werden die Übungsabende seit einigen Jahren in der Grundschule durchgeführt. Seit 1975 ist Klaus-Michael Backs Tambourmajor, Ralf Schröder leitet die Geschicke des Spielmannszuges seit 2001 als 1. Vorsitzender und Wolfgang Herrmann ist seit 1963 als Schriftführer für den Verein tätig. Im Jubiläumsjahr 2006 ist Werner Backs als Anerkennung für seine 23 jährige

Tätigkeit als 1. Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

Zur Zeit besteht der Spielmannszug aus rund 70 aktiven und 400 passiven Mitgliedern. Von den aktiven Musikern befinden sich etwa 35 Jugendliche und Kinder noch in der Ausbildung. Werner Kampmann sen. wurde im Jahr 1995 die Ehrenmitgliedschaft übertragen.

Im Laufe der Jahre haben sich nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Musik geändert. So versucht auch der Spielmannszug Müschede zu beweisen, dass die moderne Spielleutemusik nichts mehr mit der umgangssprachlichen „Knüppelmusik“ gemeinsam hat. Aus diesem Grund wird die Jugendausbildung sehr groß geschrieben; sie beginnt mit der Notenlehre und wird in aufeinander aufbauenden Lehrgangsstufen durchgeführt. Seit 2002 gibt es einen Jugendspielmannszug in dem die Kinder das gemeinsame Musizieren erlernen und erste Erfahrungen sammeln können.



Auch dieses Jahr möchte der Spielmannszug Müschede wieder einen Querflötenlehrgang durchführen. Alle Kinder ab 7 Jahren, die Interesse haben mitzumachen, sind hierzu herzlich eingeladen. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Auch Erwachsene, die Spaß an der Musik haben, sind immer herzlich willkommen.

*Martina Keinhorst
Friseurmeisterin*

Rufen Sie mich an -
ich komme ins Haus!!!



Meyer-Eckhardt-Straße 3
59759 Arnsberg - Hüsten
Telefon 0170 / 2 74 76 06

Dorfschänke

Hubert Hoffmann

*Fremdenzimmer - Kegelbahn
Gesellschaftsraum - Sonnenterrasse*

Krakeloh 19 - 59757 Arnsberg / Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 33 86

Im Ausschank:



Treppen
Geländer
Vordächer
Vorbaubalkone
Wandverkleidungen
Deckenverkleidungen



EDELSTAHLVERARBEITUNGS GMBH

Steinbergstraße 13
59757 Arnsberg

Telefon: 02932 932191
Telefax: 02932 932192
e-mail: hema-edelstahl@t-online.de
www.hema-edelstahl.de

Die Königs- und Hauptmannstafeln

Rechtzeitig zum 550jährigen Jubelfest konnten die Königs-, Hauptmann- und Obersttafeln dem Müscheder Schützenvolk vorgestellt werden. Sie zieren die Wand links der großen Fensterfront. Angefangen hatte alles 1996, als Lorenz Weber sen. 25jähriger Jubelkönig in Westenfeld war. Zusammen mit dem damaligen Oberst Richard Stakemeier und einigen weiteren Vorstandsmitgliedern war Lorenz Weber sen. in Westenfeld, um dort sein Jubelfest zu feiern. Dabei entdeckte man einige Tafeln an der Wand mit einer Auflistung der Westenfelder Könige. Spontan sagte Lorenz: „Solche Tafeln mache ich Euch auch“.

Es ging dann doch noch einige Zeit ins Land, bis er sein Versprechen in die Tat umsetzen konnte. Zuerst einmal musste das richtige Holz gesucht werden. Man fand entsprechende massive Eichenbohlen. Insgesamt fertigte Lorenz Weber 4 rechteckige Tafeln für die Könige, eine rechteckige Tafel für die Hauptmänner und Obristen, sowie eine Tafel, die quer über den anderen hängt. Alle haben die Maße 226 x 48 x 4 cm. Zusätzlich wurden zwei kleine rechteckige Tafeln für die Jubelkönige 1975 und 2000 angefertigt. Die Tafeln haben die Maße 48 x 48 cm und sind an den vier Ecken abgeschrägt. Schriftschablonen wurden von Johannes Michel besorgt. Alle vier Tafeln mit Amtsträgern bis einschließlich 1999 sowie die Tafeln für die Jubelkönige fertigte Lorenz Weber sen. in mehr als 1 ½ Jahren. Die fünfte wurde für weitere Einträge in Reserve gehalten. Leider verstarb Lorenz Weber sen. im Jahr 2003. Und keiner wusste, wer die Eintragungen fortführen könnte.

Einer wusste es doch, Paul Hosfeld vom Sültkamp. Als gelernter Heizungsmonteur steht er normalerweise in keiner Beziehung zu den Schnitzarbeiten. Vor ca. 35 Jahren lernte er auf Montage einen einarmigen Schnitzer kennen, der sein Interesse an dieser Arbeit weckte. Das war der Beginn eines leidenschaftlichen Hobbys. In den folgenden Jahren war er dann oft in der Weberschen Schreinerei zu finden, um Lorenz sen. auf die Finger zu schauen und auch um selber erste Handfertigkeiten zu lernen. Nachdem Paul krankheitsbedingt aus dem Berufsleben ausscheiden musste, fand er erst richtig die Zeit, sich in sein Hobby zu vertiefen. Im Laufe der Zeit hat er großartige Figuren und Reliefs geschaffen, die größtenteils sein Haus zieren.



Im Jahr 2004 ergriff Paul Hosfeld die Initiative und bot der Schützenbruderschaft an, die Eintragungen auf den Tafeln weiterzuführen. Für ihn als langjähriges Mitglied der Schützenbruderschaft und ehemaliger Kompanieführer der 3. Kompanie eine selbstverständlich ehrenamtliche Arbeit. Nach Rücksprache mit dem geschäftsführenden Vorstand, der ja hoch erfreut war, ging Paul zur Sache. In einem Gespräch mit der Redaktion des „Schützen Aktiv“ in seinem „Büro“, wie er liebevoll die voll ausgestattete Werkstatt im Keller seines Hauses nennt, erläuterte er die verschiedenen Arbeitsgänge.

Zuerst einmal werden die Buchstaben von einer Schablone mittels Pauschpapier auf das Holz übertragen. Hatte Lorenz Weber sen. noch Schriftschablonen mit ganzen Namen zur Verfügung, so musste Paul Hosfeld, da keine fertigen Schablonen mit neuen Namen verfügbar waren, Buchstabe für Buchstabe von alten Schablonen übernehmen. Wichtig dabei ist, dass alle Buchstaben auf einer Ebene liegen, also auf einem vorher gezogenem Grundstrich. Ebenso ist der gleiche Abstand zwischen den Buchstaben zu beachten. Da es sich hier um eine Frakturschrift handelt, ist das besonders schwierig und verlangt höchste Konzentration.

Die Finanzwelt verändert sich täglich – Ihr Wissen über die ideale Geldanlage auch?

Die Postbank bietet Ihnen die gezielte Finanzberatung mit maßgeschneiderter Lösung für Ihr Geld, immer top-aktuell:

Postbank Finanzberatung Plus

Aufgrund dieser Expertenanalyse Ihres Finanzberaters erhalten Sie **Ihr persönliches Finanzkonzept** und damit einen professionellen Überblick über Ihre Finanzen.

Ihre Vorteile:

- ▶ Optimierung Ihrer individuellen Finanzsituation.
- ▶ Ganzheitliche Finanz- und Vorsorgeplanung unter Berücksichtigung staatlicher Förderung.

Finanzberatung Plus: Komplexe Finanzsituationen – einzigartig einfach gemacht.

Sprechen Sie mit Ihrem Postbank Finanzberater.

Die Baufinanzierungs-Offensive von BHW.

In die eigenen vier Wände – jetzt oder nie!

Befristete Sonderkonditionen!

- ▶ Die Zinsen sind in einem historischen Zinstief.
- ▶ Die Baukosten und Immobilienpreise sind günstig.

Mit dem BHW Baudarlehen finanzieren Sie sofort, unkompliziert und günstig.

- ▶ Jetzt zu besonders günstigen BHW Sonderkonditionen.
- ▶ Mit langfristiger Zinssicherheit.

Sprechen Sie mit Ihrem Postbank Finanzberater.



Zinssicher bauen – über die gesamte Laufzeit.

BHW Konstant:
für Bauherren und Käufer

Mit BHW Konstant ...

- ▶ ... Zinsrisiko über gesamte Laufzeit ausschließen
- ▶ ... Anspruch auf staatliche Förderungen und Arbeitnehmersparzulagen (Einkommengrenzen beachten)
- ▶ ... Eigentum schaffen und im Alter freie Verfügung über die Rente
- ▶ ... bleibt die monatliche Rate stabil und niedrig über die gesamte Laufzeit

Sprechen Sie mit Ihrem Postbank Finanzberater.

Ihr Ansprechpartner Michael Holz
Postbank Finanzberatung AG
Rathausstraße 1
59494 Soest

Tel.: (0 29 21) 36 70 - 0
Fax: (0 29 21) 36 70 - 99
Mobil: (01 71) 5 52 74 93
E-Mail: MHolz@bhw.de

Die Schrift *Fraktur* ist heute der jüngeren Generation wenig bekannt. Sie ist eine Schriftart aus der Gruppe der gebrochenen Schriften. Sie war vom 16. bis Anfang des 20. Jahrhunderts die meist verbreitetste Druckschrift im deutschsprachigen Raum. Seit den 50er Jahren ist sie als gebräuchlichste Druckschrift weitgehend verschwunden. Gerne benutzt wird sie noch in der Werbung, bei Straßenschildern, Einladungskarten oder auch Verpackungen.

Nach dem Übertragen der Namen wird in mühevoller Handarbeit Buchstabe für Buchstabe mittels verschieden geformter Schnitzeisen ausgestochen. Paul Hosfeld braucht hierzu absolute Ruhe, um sich konzentrieren zu können. Denn wenn ein Buchstabe daneben geht, kann die ganze Tafel nur noch entsorgt werden. Um eine Zeile mit Jahreszahl, Vor- und Zuname zu schnitzen, benötigt er eine reine Arbeitszeit von rund 3 Tagen à 8 Arbeitsstunden. Jeder kann sich also selber ausrechnen, wie lange es gedauert hat, die Namen von 2000/01 bis 2005/06 zu schnitzen. Nach dem Schnitzen werden die Vertiefungen zuerst einmal mit einer Messingdrahtbürste grob gereinigt. Danach werden alle Buchstaben mit einem 120er Schmirgelpapier sauber gemacht. Der übriggebliebene feine Staub wird nun mit einer weichen Bürste weggefegt.

Der nächste Arbeitsgang ist das Beizen. Um den gleichen Farbton wie den von Lorenz Weber sen. zu erhalten, nämlich Eiche hell, musste Paul sich die Beize selber mischen, was nach verschiedenen Mischungsversuchen und Farbttests dann auch gelang. Die schon von Lorenz Weber sen. gefertigten Tafeln waren nach dem Beizen mit einem Klarlack, dem ein Härter beigemischt war, versiegelt worden. Daher war das Nachtragen zwei weiterer Namen auf der Hauptmann- und Obersttafel besonders schwierig, da die Oberfläche besonders hart war. Die neue Tafel hat Paul Hosfeld daher nur mit normalem Klarlack versiegelt, damit das Nachtragen weitere Namen nicht unnötig erschwert wird. Insgesamt hat Paul über einen Zeitraum von rund 9 Monaten an der Tafel gearbeitet. Er hat sich vorgenommen, ca. alle 5 Jahre die neuen Könige mit ihren Königinnen nachzutragen. Insgesamt ist noch Platz für 20 Jahre. Vorher aber will Paul noch eine Jubelkönigstafel fertigen und zwar für den Jubelkönig 1950. Den beiden „Schnitzern“, Lorenz Weber sen. und Paul Hosfeld, ist die Bruderschaft zu großem Dank verpflichtet. Beide haben nicht nur zur Verschönerung der Halle beigetragen, sondern langlebige historische Werte für die Bruderschaft geschaffen.



Die Quertafel enthält – eingerahmt von einem Kreuzwappen und dem Hirschwappen - in drei Zeilen aufgeteilt die Inschrift *Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. gegründet 1450 Müschede*. Die linke Tafel trägt die Namen der Könige von 1850 bis 1899, die nächste die Namen der Könige von 1900 bis 1949. Die dritte Tafel von links verzeichnet die Namen der bekannten Hauptmänner bis 1971, ab 1971 bis heute die Namen der Obristen. Auf der vierten und fünften Tafel finden wir die Namen der Könige mit ihren Königinnen von 1950 bis 1974/75 und 1975/76 bis 1999/2000. Die sechste, von Paul Hosfeld bestückte Tafel, zeigt die Könige und Königinnen von 2000/01 bis 2005/06.

Im richtigen Stallklima gedeihen gesunde Schweine. **Lange Gas-Strahler** mit dem neuartigen Röhrenbrenner sorgen jederzeit für die richtige Temperatur. Im Sommer oder im härtesten Winter.

Sie sind zwischen 100 und 1.000 Watt stufenlos regelbar. Sparen

Energie, haben sehr hohe Leistungsreserven.

Wir liefern die betriebsfertige Anlage und das Gas dazu.

Lange Gas für erfolgreiche Tieraufzucht.

Lange & Co. GmbH
Ünninghauser Straße 70
59556 Lippstadt
Telefon (0 29 45) 8 08-0

Lange Gas. Und Sie haben Schweine.

»Wir
fühlen uns
sauwohl«



Lange Gas



**Sauerstoff, Acetylen,
Argon und Ballongas
in Eigentumsflaschen.**

Jetzt bei Ihrer
Lange Gas-
Vertriebsstelle



Lange Gas
Die technischen Gase.



Walter Kramer

Fachberater

Privat:

Christine-Koch-Straße 3

59757 Arnsberg-Müschede

Telefon (0 29 32) 3 27 78

Telefax (0 29 32) 5 16 89

Auto-Tel. 01 71 / 6 43 94 24

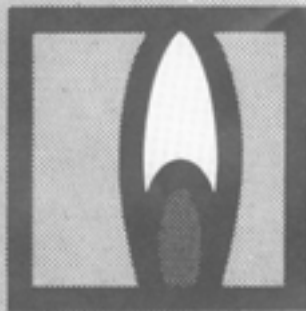
E-Mail: gas.kramer@t-online.de

Flüssiggas-Versorgung
Beratung, Planung und Erstellung
von Gasversorgungsanlagen

Lange & Co. GmbH
Lippstadt-Benninghausen
Ünninghauser Straße 70
Telefon (0 29 45) 80 80

Lange Gas Thüringen
Lange & Co. GmbH
Langensalzaer Landstraße 49
99974 Mühlhausen
Telefon (0 36 01) 44 24 14
Telefax (0 36 01) 31 40

**Lange
Gas**



**die saubere Energie
für wirtschaftliches Heizen**

Der Vorstand der Schützenbruderschaft nach der Generalversammlung vom 04.11.2006

Name	Vorname	Funktion	gewählt bis
Blöink Sen.	Alfons	Ehrenvorstand	
Deimann	Benjamin	Kompanieführer	19.04.2009
Ebbert	Andreas	Kompanieführer	03.05.2009
Henne	Hubertus	Männerfahne	05.11.2008
Herbst	Sebastian	Archivar	05.11.2007
Herbst Jun.	Werner	Oberst	05.11.2009
Holz	Michael	Geschäftsführer	05.11.2009
Kinnbacher	Dieter	Kompanieführer	21.04.2008
Klöber	Ralf	ZBV	05.11.2007
Kuhnert	Max	Königsführer	01.11.2008
Niggetiet	Walter	Festzugführer	05.11.2007
Ostermann	Hans-Ulrich	Vorsitz. Karnevalsabt.	16.05.2008
Pape	Andree	Schöffe	01.11.2009
Pape	Stephan	Jungmännerfahne	05.11.2007
Poggel	Jan	ZBV	01.11.2008
Rasche	Thomas	König	10.07.2007
Scheffer	Heinz	Ehrenvorstand	
Schlatzer	Matthias	Festzugführer	01.11.2008
Schmitz	Alois	Ehrenvorstand	
Schmitz	Martin	Kompanieführer	03.05.2009
Schmitz	Michael	Geschäftsführer	01.11.2010
Schmitz	Sebastian	Kompanieführer	18.04.2009
Schulte	Andre	Kompanieführer	14.04.2007
Schulze	Stefan	Männerfahne	05.11.2008
Senft	Dominic	Jungmännerfahne	01.11.2008
Senft	Udo	Königsführer	05.11.2007
Siebert	Stefan	Präses	
Siepmann	Peter	Ehrenvorstand	
Sonntag	Antonius	Ehrenvorstand	
Stakemeier	Richard	Ehrenoberst	
Stakemeier	Stefan	Major	01.11.2009
Tölle	Matthias	Jungmännerfahne	05.11.2007
Van De Sand	Bernd	Geschäftsführer	01.11.2010
Voß	Dirk	Männerfahne	05.11.2008
Voß	Rudolf	Adjutant	01.11.2010
Weiß	Reinhard	Ehrenmitglied	
Wisse	Rüdiger	Archivar	05.11.2007
Wojcik	Alfons	Ehrenvorstand	
Wortmann	Heinz-Josef	Schöffe	01.11.2009



Für die goldenen Momente

DAS BINZIG WAHRE

WARSTEINER®

Und worauf haben Sie sich heute
den ganzen Tag gefreut?

Satzung der Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. Müschede vom 04.11.2006

§ 1 Name und Sitz

1. Die Schützenbruderschaft ist ein Zusammenschluss Gleichgesinnter auf der Grundlage des christlichen Bekenntnisses und der dörflichen Tradition des Ortsteiles Müschede.
2. Die Schützenbruderschaft trägt den Namen „Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V., gegr. 1450“.
3. Der Sitz des Vereins ist Arnsberg, Ortsteil Müschede.
4. Die Schützenbruderschaft ist im Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht eingetragen.

§ 2 Sinn und Zweck der Schützenbruderschaft

1. Die Schützenbruderschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und / oder kirchliche Zwecke im Sinne der in den Steuergesetzen definierten Gemeinnützigkeit.
2. Die Schützenbruderschaft verfolgt insbesondere auch folgende Zwecke und unterstützt folgende Maßnahmen:
 - a) Unterhaltung eines Jugendraumes in Verbindung mit der Stadt Arnsberg. Die Schützenbruderschaft wird versuchen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Jugendlichen zu aktiven, interessierten und heimatverbundenen Mitgliedern der dörflichen Gemeinschaft zu bilden und zu fördern.
 - b) Aufrechterhaltung des heimatlichen Brauchtums. Hierzu gehört auch die Pflege des aktiven Brauchtums sowie die Wiederentdeckung in Vergessenheit geratenen Brauchtums.
 - c) Unterstützung kirchlicher und gemeindeeigener Einrichtungen, die gemeinnützige Zwecke verfolgen und die mit den Grundsätzen christlicher Schützenbruderschaften in Einklang stehen.
 - d) Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft auf traditioneller Basis bei einem alljährlich zu begehenden Fest für alle Bürgerinnen und Bürger zur Festigung der örtlichen Gemeinschaft.
 - e) Erziehung zur körperlichen und charakterlichen Selbstbeherrschung durch den Schießsport.
3. Die Schützenbruderschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Bruderschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder der Schützenbruderschaft erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Schützenbruderschaft. Sie erhalten somit auch bei Ausscheiden oder Auflösung keinerlei Beträge - gleich welcher Art - ausbezahlt. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Bruderschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Die Schützenbruderschaft besteht aus ordentlichen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern.
2. Ordentliches Mitglied kann jede natürliche Person werden, die das 16. Lebensjahr beendet hat, die bürgerlichen Ehrenrechte besitzt, einer christlichen Religionsgemeinschaft angehört und die sich ohne Einschränkung zu den Zielen der Schützenbruderschaft bekennt.
3. Ehrenmitglieder werden alle ordentlichen Mitglieder, die der Schützenbruderschaft fünfzig Jahre angehören. Die für den Ortsteil Müschede zuständigen Geistlichen der christlichen Konfessionen sind für die Dauer ihrer Amtsausübung in Müschede Ehrenmitglieder. Personen, auch Nichtmitglieder, die sich um die Schützenbruderschaft außergewöhnliche Verdienste erworben haben, können von der Generalversammlung mit 2/3 Stimmenmehrheit zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
4. Das Gesuch um Aufnahme ist an den Vorstand der Schützenbruderschaft zu richten. Dem Antragsteller ist auf Wunsch ein Exemplar der Satzung auszuhändigen. Das Mitglied ist verpflichtet, den Jahresmitgliedsbeitrag und, soweit ein solcher Beitrag beschlossen ist, auch einen Aufnahmebeitrag an die Bruderschaft zu zahlen. Jahresmitgliedsbeitrag und Aufnahmebeitrag werden von der Generalversammlung beschlossen. Für neu eintretende Mitglieder ist der Aufnahmebeitrag – sofern ein solcher beschlossen ist - und der Jahresbeitrag spätestens 4 Wochen nach der Aufnahme zu zahlen, im übrigen werden die Beiträge vom geschäftsführenden Vorstand eingezogen.

5. Über die endgültige Aufnahme eines Mitglieds entscheidet die Generalversammlung.
6. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Das ausscheidende Mitglied hat auf das Vermögen der Schützenbruderschaft keinen Anspruch. Auch entfällt ein Anspruch auf Auseinandersetzung. Der Beitrag für das laufende Geschäftsjahr ist spätestens beim Ausscheiden zu zahlen.
7. Mitglieder, die ihren Austritt schriftlich gegenüber dem Vorstand erklären, scheiden mit sofortiger Wirkung aus.
8. Der Ausschluss erfolgt
 - a) durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes, wenn ein Mitglied die Satzung nicht oder nicht mehr anerkennt, den Beschlüssen der Generalversammlung oder den Zielen der Schützenbruderschaft zuwiderhandelt, öffentlich Anstoß erregt oder Schaden der Schützenbruderschaft zufügt. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, sich persönlich oder schriftlich dem geschäftsführenden Vorstand gegenüber zu rechtfertigen. Der Beschluss über den Ausschluss ist mit Gründen versehen dem Mitglied schriftlich bekannt zu geben. Gegen den Ausschließungsbeschluss des geschäftsführenden Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung zu. Die Berufung muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim geschäftsführenden Vorstand eingelegt werden. Ist die Berufung rechtzeitig eingelegt, so hat der geschäftsführende Vorstand auf der nächsten Generalversammlung die Berufung zur Entscheidung vorzulegen. Geschieht das nicht, so gilt der Ausschließungsbeschluss als nicht erlassen. Macht das Mitglied von dem Recht der Berufung gegen den Ausschließungsbeschluss keinen Gebrauch oder versäumt es die Berufungsfrist, so unterwirft es sich damit dem Ausschließungsbeschluss mit der Folge, dass der Ausschluss nicht gerichtlich angefochten werden kann. Der Ausschluss wird mit dem Tag des Ausschließungsbeschlusses der Generalversammlung oder wenn das Mitglied die Berufungsfrist versäumt, nach Ablauf der Berufungsfrist wirksam.
 - b) durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes, wenn das Mitglied trotz zweimaliger Mahnung mit der Beitragszahlung in Rückstand ist. Der Ausschluss darf erst beschlossen werden, wenn seit der Absendung der zweiten Mahnung ein Monat verstrichen ist. Der Ausschluss ist dem Mitglied durch den geschäftsführenden Vorstand schriftlich mitzuteilen und wird mit Zusendung des Beschlusses wirksam.
9. Bei Beendigung der Mitgliedschaft - gleich aus welchem Grund - werden gezahlte Beträge nicht erstattet.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den von der Generalversammlung festgesetzten Jahresbeitrag zu zahlen und ist gehalten, sich an den Veranstaltungen der Schützenbruderschaft zu beteiligen.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich der Satzung entsprechend zu verhalten, insbesondere Schaden von der Schützenbruderschaft abzuwenden.
3. Jedes Mitglied hat das aktive und passive Wahlrecht in der Generalversammlung und ist gehalten, Ehrenämter anzunehmen
4. Anschriftenänderungen und Änderungen in der Bankverbindung sind dem jeweiligen Kompanieführer sofort mitzuteilen.

§ 5 König

1. Um die Königswürde können sich nur Mitglieder bewerben, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die mindestens ein Jahr Mitglied der Schützenbruderschaft sind. Über Ausnahmen entscheidet der geschäftsführende Vorstand mit einfacher Mehrheit.
2. Der König ist Repräsentant der Schützenbruderschaft; er ist verpflichtet, an den Veranstaltungen der Bruderschaft und an kirchlichen Veranstaltungen teilzunehmen.
3. Der König ist für die Dauer seines Amtes sowie für das Folgejahr Mitglied des Vorstandes der Schützenbruderschaft.

§ 6 Organe

Organe der Schützenbruderschaft sind

- 1.) die Generalversammlung
- 2.) der Gesamtvorstand
- 3.) der geschäftsführende Vorstand im Sinne des § 26 BGB
- 4.) der Vorstand
- 5.) die Abteilungen der Bruderschaft

§ 7 Generalversammlung

1. Die ordentliche Generalversammlung findet in der Regel in der Zeit vom 1.11. bis 31.3. statt. Außerordentliche Generalversammlungen können bei Bedarf einberufen werden. Die Einladung zur ordentlichen bzw. außerordentlichen Generalversammlung erfolgt mindestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin unter Aushang der Tagesordnung in dem Schaukasten der Schützenbruderschaft an der Schützenhalle Müschede und dem Schaukasten sowohl der katholischen als auch der evangelischen Kirchengemeinde vor den Kirchen in Müschede. Für die Einberufung ist der 1. Vorsitzende, bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter zuständig.
2. Eine außerordentliche Generalversammlung muss einberufen werden, wenn mindestens 15% der Mitglieder dies unter Angabe der Gründe schriftlich beim 1. Vorsitzenden beantragen.
3. Die Generalversammlung wird vom 1. Vorsitzenden, im Falle der Verhinderung von seinem Stellvertreter geleitet.
4. Jede ordnungsgemäß einberufene Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, wenn die Satzung nichts anderes bestimmt. Die Abstimmungen erfolgen offen durch Handzeichen, sofern von der Mehrzahl der in der Generalversammlung anwesenden Mitglieder nicht etwas anderes verlangt wird. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
5. Anträge und Beschlüsse sind in ein Protokollbuch einzutragen und vom 1. Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter und dem Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 8 Aufgaben der Generalversammlung

1. Satzungsänderungen können nur von der Generalversammlung beschlossen werden. Zur Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen erforderlich.
2. Die Generalversammlung beschließt die Höhe des Aufnahmebeitrags sowie den jährlich von den ordentlichen Mitgliedern zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag.
3. Die Generalversammlung beschließt die endgültige Aufnahme neuer Mitglieder; ebenso beschließt die Generalversammlung über den Ausschluss eines Mitgliedes nach § 3, Ziff. 8, Buchstabe b) Satz 1 bis 6 der Satzung.
4. Die Generalversammlung beschließt nach Verlesen des Geschäftsberichtes sowie nach Entgegennahme des Prüfungsberichtes der Kassenprüfer die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands.
5. Die Generalversammlung beschließt über die Aufnahme einer neuen Abteilung in die Bruderschaft bzw. die Auflösung einer bestehenden Abteilung auf Vorschlag des Vorstandes.
6. Die Generalversammlung bestätigt die Vorsitzenden der Abteilungen nach ihrer Wahl durch die jeweiligen Abteilungsversammlungen in ihren Ämtern. Mit der Bestätigung gehören sie dem Vorstand an. Die Bestätigung kann durch die Generalversammlung auch während der Amtszeit widerrufen werden. Bestätigung und Widerruf erfolgen auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes
7. Ein Ehrenvorsitzender (Ehrenoberst) wird auf Vorschlag der Generalversammlung gewählt. Er gehört durch die Wahl dem Vorstand als vollberechtigtes Mitglied an.

§ 9 Gesamtvorstand

1. Der Gesamtvorstand der Schützenbruderschaft besteht aus
 - a) dem jeweiligen Geistlichen des Pfarrverbundes Ruhr / Röhr, der innerhalb des Verbundes für die Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede das Amt des Präses inne hat,
 - b) dem evangelischen Pfarrer des Ortes,
 - c) dem geschäftsführenden Vorstand im Sinne des § 26 BGBd) dem Vorstand
2. Die Dauer der Amtszeit der von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und des Vorstandes wird durch Generalversammlungsbeschluss geregelt und ist im Protokollbuch festzuhalten. Wiederwahl ist möglich.
3. Der Gesamtvorstand ist für die Festlegung des Festablaufes, die Durchführung und den Ordnungsdienst zuständig und verantwortlich.
4. Der Schützenoberst, bei Verhinderung der Stellvertreter, beruft und leitet die Sitzungen des Gesamtvorstandes. Er ist verpflichtet eine Sitzung des Gesamtvorstandes anzuberaumen, so oft dies nötig erscheint oder wenn mindestens 8 Mitglieder des Vorstandes dieses beantragen.

§ 10 Geschäftsführender Vorstand im Sinne des § 26 BGB

1. Der geschäftsführende Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der gesetzliche Vorstand. Er hat die geschäftlichen und finanziellen Belange der Schützenbruderschaft wahrzunehmen und auszuüben. Er vertritt die Bruderschaft nach außen. Er ist u. a. verantwortlich für die Durchführung der Beschlüsse der Generalversammlung und für die Einhaltung der Bestimmungen der Satzung.
2. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden (Schützenoberst), seinem Stellvertreter (Major), dem Adjutanten sowie drei Geschäftsführern. Der Schützenoberst, der Major, der Adjutant und die 3 Geschäftsführer werden in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht eingetragen.
3. Vertretungsberechtigt ist jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes mit einem anderen Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes. Bei Erklärungen, die die Schützenbruderschaft verpflichten, ist das Bruderschaftssiegel zu verwenden. Eine Einschränkung der Wirksamkeit der Erklärungen nach außen ist, wenn das Bruderschaftssiegel nicht verwendet wurde, damit nicht verbunden.
4. Anstehende Angelegenheiten werden durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit entschieden; bei Stimmengleichheit ist die Stimme des 1. Vorsitzenden maßgebend.

§ 11 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus
 - a) von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern,
 - b) den jeweiligen von der Generalversammlung bestätigten Vorsitzenden der Abteilungen,
 - c) dem Ehrenoberst
 - d) dem Schützenkönig
 - e) dem Ehrenvorstand, in den verdiente Vorstandsmitglieder nach Beendigung ihrer aktiven Vorstandsarbeit durch den geschäftsführenden Vorstand berufen werden können.
2. Der Vorstand hat besondere Belange der Schützenbruderschaft und allgemeine ständig anstehende Aufgaben der Schützenbruderschaft zu erledigen. Zu diesem Zweck können Ausschüsse gebildet werden.
3. Die Ausschüsse werden auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes vom Gesamtvorstand bestimmt. Die Ausschüsse haben dem Gesamtvorstand in den Sitzungen ausführlich zu berichten.
4. Ausschüsse können um beratende Mitglieder, die nicht Vorstandsmitglieder sein müssen, ergänzt werden. Auf Vorschlag der jeweiligen Ausschussmitglieder werden die beratenden Mitglieder vom geschäftsführenden Vorstand berufen.
5. Die Mitglieder des Ehrenvorstandes nehmen an den Vorstandssitzungen beratend teil.

§ 12 Abteilungen der Bruderschaft

1. Die Bruderschaft unterhält Abteilungen. Zur Zeit sind dies die
 - a) drei Kompanien
 - b) Schießsportgruppe
 - c) Karnevals- und Theaterabteilung
 - d) Böllerabteilung
2. Die Abteilungen können sich eigene Statuten geben, die im Einklang mit der Satzung der Bruderschaft stehen müssen. Die Statuten müssen vom geschäftsführenden Vorstand genehmigt werden.
3. Die jeweiligen Vorsitzenden werden von den Mitgliedern der Abteilungen gewählt. Die Wahl muss durch die nächste Generalversammlung der Bruderschaft bestätigt werden. Die Vorsitzenden gehören dem Vorstand der Bruderschaft an.
4. Die Generalversammlung kann die Bestätigung während der Amtszeit widerrufen. Damit endet die Amtszeit des Vorsitzenden einer Abteilung.

§ 13 Protokollbuch

Alle Beschlüsse des Vorstandes, des geschäftsführenden Vorstandes als auch der Generalversammlung, sind in das Protokollbuch einzutragen und in der nächsten Sitzung zu verlesen. Nach Genehmigung des Protokolls ist dies vom 1. Vorsitzenden oder Stellvertreter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Schützenfest

1. Die Schützenbruderschaft feiert alljährlich ein Schützenfest, das im Normalfall am 2. Sonntag im Juli stattfindet. Es ist in seinem Verlauf der Tradition entsprechend durchzuführen und so auszurichten, wie es die Generalversammlung beschlossen hat. Das Schützenfest ist in seinem Charakter als dörfliches Gemeinschaftsfest auf der Grundlage der Satzung und der Beschlüsse der Generalversammlung durchzuführen und aufzuziehen.
2. Das Schützenfest beginnt mit der sog. Bierprobe.
3. Das Festhochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Schützenbruderschaft und die Hubertusprozession sind unumstößlicher Bestandteil des Schützenfestes, die Teilnahme für jeden Schützenbruder Ehrenpflicht. Gemäß der Tradition gehört das Vogelschiessen ebenfalls zu den unumstößlichen Bestandteilen des Schützenfestes.
4. Das Schützenfest klingt aus mit der sog. Abrechnung. Hier ist von dem geschäftsführenden Vorstand das Ergebnis aus dem Schützenfest möglichst genau bekannt zugeben und bereits mitzuteilen, wie das Ergebnis verwandt werden soll bzw. wie ein Fehlbetrag aufgebracht werden kann.

§ 15 Rechnung- und Kassenprüfung

1. Die Rechnungs- und Kassenprüfung wird durch die von der Generalversammlung gewählten Kassenprüfer durchgeführt. Die Kassenprüfer gehören nicht zum Gesamtvorstand der Schützenbruderschaft.
2. Jedes Jahr wird ein Kassenprüfer für zwei Jahre neu gewählt. Der Prüfungsbericht ist in der Generalversammlung vorzulesen.

§16 Auflösung

Eine Auflösung der Schützenbruderschaft ist möglich, wenn mehr als 4/5 aller Mitglieder durch schriftliche namentliche Abstimmung dieses beschließen. Bei Auflösung oder Aufhebung der Schützenbruderschaft oder bei Wegfall der bisherigen Zwecke fällt das Vermögen – nach Deckung aller vorhandenen Verbindlichkeiten – der politischen Gemeinde oder ihrer Rechtsnachfolgerin zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im

Stadtteil Müschede verwenden muss. Bei Wiedererrichtung einer neuen Schützenbruderschaft mit gleicher Zielrichtung wie die der bisherigen Schützenbruderschaft, sind dieser die Sachwerte nach sorgfältiger, vorheriger Prüfung, zu übergeben.

§ 17 Sonstiges

1. Die Generalversammlung ist ermächtigt, zu dieser Satzung Ausführungsbestimmungen zu erlassen.
2. Der geschäftsführende Vorstand ist ermächtigt, Ausführungsbestimmungen zu erlassen, die bis zur Genehmigung durch die Generalversammlung Gültigkeit haben.

59757 Arnsberg, den 04. Nov. 2006

Lied der Müscheder Eulen

Bereits am Schützenfest Sonntag 2006 stellte Albert H. Hoffmann sein neues „Lied der Müscheder Eulen“ in einer ersten Rohfassung vor. Hier wird es nun zum ersten Mal schriftlich veröffentlicht. Komposition und Text: Albert H. Hoffmann. Arrangement: Frank Henke und Franz-Werner Schulte.

Lied der Müscheder Eulen

Text und Musik . Albert H. Hoffmann

Arr.: Frank Henke / Franz-W. Schulte

Klavier

her, - von nah und fern, zu uns ihr trifft hier eu - ren Stern.
 Müsch'-de gibts gro - ße Freu - de, das ver - spricht euch je - de Eu - le
 bi - det euch mit den Eu - len ihr wer - det es nicht be - reu'n
 man - chem küh - len Blon - den und auch beim Scht - zen - tanz
 ein hal - bes Jahr - tau send lang, für die Zu - kunft, ist uns nicht bang

Kl.

TuS Müschede 07 e. V. – Wir bewegen Müschede

Der TuS Müschede 07 e. V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Den Müscheder Bürgerinnen und Bürgern ist dieses Ereignis aus den zurückliegenden Jubiläumsveranstaltungen bereits bekannt. Der Start in das Jubiläumsjahr erfolgte im Rahmen der Silvesterfeier zur Jahreswende 2006/2007. Ein weiteres Highlight war der Gründungstag am 10. März 2007. Vom 06. bis zum 10. Juni 2007 fand das lange Sportwochenende statt. Insgesamt sind für das Jubiläumsjahr sieben Veranstaltungen vorgesehen.

An dieser Stelle möchten wir allen befreundeten Vereinen für ihre Unterstützung danken. Diese haben es möglich gemacht, dass wir uns im Ortsringkalender „sehr breit“ machen konnten. Bedanken möchten wir uns auch für die tatkräftige Unterstützung durch Helfer während der Veranstaltungen und durch die Bereitstellung von Gerätschaften. Erwähnen möchte ich auch, dass die befreundeten Vereine unsere Veranstaltungen sehr gut besucht haben. Nicht zuletzt diese Unterstützung machte die bisher erfolgreichen Veranstaltungen erst möglich. Es wird dem TuS Müschede eine Ehre sein die befreundeten Vereine bei ähnlichen Anlässen entsprechend zu unterstützen.

Zur Historie des Sportvereins möchten wir uns an dieser Stelle nicht mehr auslassen. Die meisten Bürger Müschedes haben unsere Festschrift mit der ausführlichen historischen Darstellung erhalten. In einer Zeitschrift der Schützen möchten wir auch die 100 Jahre Vereinsgeschichte nicht zu sehr herausstellen, denn die Bruderschaft ist um ein Vielfaches älter.

Für die Zukunft hat sich der Verein einiges vorgenommen. Unter anderem soll ein Kunstrasenplatz angelegt werden. Dies wird nach dem Jubiläumsjahr die nächste große Aufgabe sein. Auch Volleyball und Tennis sowie die kleineren Sparten sollen weiter gefördert werden, getreu unserem Motto: „Wir bewegen Müschede“.

Im Namen des TuS Müschede 07 e. V. wünsche ich der Bruderschaft ein gut besuchtes und erfolgreiches Schützenfest 2007.

Marco Hoffmann
2. Vorsitzender
TuS Müschede



F+H

Industriemontage GmbH

Auf den Tröhen 7

D-59469 Ense-Höingen

Tel.: 02938 / 9772-0

Fax.: 02938 / 9772-77



Rohrleitungsbau - Anlagen - Behälterbau



Heiße Julisonne brütet über Schützenfestplätzen

Überall Durst nach den „Blonden“ / Schützenröcke blieben im Schrank

N e h e i m – H ü s t e n. Am letzten Montag absolvierte unser „schützenfestgeplagter“ Reporter wieder eine Gewalttour. Die heiße Julisonne muß ihm wohl hart zugesetzt haben. Wir hatten jedenfalls den Eindruck – oder sollte er auch mit den „Blonden“, die in diesen Tagen ja in Müschede, Garbeck, Holzen und Hövel in Strömen durch die Kräne flossen, nähere Bekanntschaften gemacht haben?

Was solch ein Polohemd doch an Vorzügen hat! Donnerwetter, hätte ich auf den Schützenplätzen, die ich bei meiner letzten Tour aufsuchte, noch mit Schlips und Rock erscheinen müssen, hätte ich buchstäblich im eigenen Schweiß baden können.

Wenn man die tollen Feste auf den Dörfern besuchen will, muss man sich vorher genauestens die Fahrtroute festlegen. Nun, ich wählte das am weitesten gelegene G a r b e c k . Und wie wurde ich dort empfangen: „Mensch Oemmes, heute morgen hät’ste da sein müssen“, sagte man mir an der Kasse. „Ganz Gabke stand kopp, und der Bürgermeister ritt im schwarzen Frack auf einem Ochsen durch die Gemeinde.“ Am Montagmorgen muß man also überall toll gewirkt haben.

Am Garbecker Königstisch angelangt, stärkte sich das junge Regentenpaar gerade mit einem deftigen Stück Schlagsahnetorte. Mir kam nur der Gedanke: „Auf den Klacks Sahne noch ein paar Bierchen, gäb es bei mir ´ne Revolution in der mittleren Körperpartie.“

Gut, dass die Kapelle aus Oeventrop fleißig war und die vielen Gläschen beim Tanz wieder ausschwitzen ließ. Mit etwas Bange ging die Fahrt zurück über die Höhe, rechts ab von der Bundesstraße zum lustigen Schützenvolk in Hövel. König Alfons und seine zukünftige Gattin Therese drehten gerade die Runde nach den Klängen der Donauwellen. Zweimal musste der Brauereiwagen anrollen und neue Hektos hinter die Theken stellen. Muss ich da noch mehr erzählen? Nur ungern trennte ich mich von den fidelen Schützenoberst, und Kumpernatz´ Hubert befeuchtete beim Weggang mein Hinterteil und lächelte dabei schelmisch: „Komm Oemmes, steck dir noch ein Kühles in die Tasche, für unterwegs und so!“

Nun, Marschverpflegung brauchte ich nicht, wenn auch im Inneren meines Blechbombers, der im 2. Gang gen H o l z e n zuckelte, eine Hitze wie im Brutofen herrschte. Strahlend nahm ich hinter dem Luerwald Holzens Adjutant Anton Latzer in die Arme: „Junge, tust du mir leid, und mit seiner Schärpe wischte er mir den Schweiß von der Stirn. Aber noch durfte ich hier nicht länger verweilen, denn das Königspaar der Eulen in M ü s c h e d e wartete schon lange auf das Klicken meiner Kamera. Als ich unter dem kühlen Dach des Eulennestes anlangte, atmete ich erleichtert auf. Endstation! Genau weiß ich nun nichts mehr: Mal getanzt, mal Prösterchen nach hier und nach dort, und langsam drehte sich alles vor meinen Augen in munteren Kreischen! Mehr verrate ich nicht! Kommt ja nicht in Frage! Erst mitmachen, dann meckern!

(Oemmes)

Die Familie König und die Niederlassung des Hauses der armen Franziskanerinnen zu Olpe in Müschede

In der Müscheder Chronik ist zu lesen, dass Johann König, der 1858 geboren ist, 1900 von Hövel nach Müschede zog und Elisabeth Stein geheiratet hat. Die Familie Stein hatte nach dem Brand auf Rocholls Höffken 1828 am Fuße der Steinbergstraße ein Fachwerkhaus gebaut, das ebenfalls abbrannte. Danach entstand um die Jahrhundertwende der große Ziegelbau, der in den 30er Jahren durch Erbschaft an die Olper Franziskanerinnen fiel, aber später wieder verkauft wurde an Friedhelm Lichte. Weitere Berichte zu den Familien König entnehmen Sie bitte der Müscheder Chronik (Seite 210).

Frau Elisabeth König führte im Hause Steinbergstr. 1 ein Lebensmittelgeschäft, an das ich mich noch sehr gut erinnern kann. Schließlich waren wir ja direkte Nachbarn. Meine Tante, Frau Elsa Michel verw. Schmiege geb. Kaiser, war Kriegerwitwe. Sie lebte mit ihren 2 Kindern in Frankfurt, kam nach dem Tode ihres ersten Mannes Paul Schmiege, der 1943 gefallen war, nach Müschede zurück und heiratete nach dem Krieg den Bruder meiner Mutter, Willi Michel. Frau Elisabeth König war erkrankt und meine Tante pflegte sie und führte auch das Lebensmittelgeschäft weiter. Elisabeth König starb im Jahr 1945. Die Besitzung Steinbergstr. 1 ging alsdann auf die Olper Schwestern über. „Da in Müschede lt. testamentarischer Bestimmung auch ein Schwesternhaus geführt werden sollte, war es eindeutig, dass Elsa Schmiege dieses Geschäft im Hause König nicht weiterführen konnte; da die Witwe Elsa Schmiege dieses Geschäft zu ihrem Lebensunterhalt und für die Kundschaft des Oberdorfes erhalten muss, beabsichtigt sie, dasselbe in einem gegenüber dem Königschen Haus zu bauenden Behelfsheim auf dem verpachteten Grundstück von Josef Wortmann weiterzuführen. „Ich bitte dringend, dieses Vorhaben nach jeder Richtung für die Beschaffung der Materialien zu dieser Einrichtung unterstützen zu wollen“, so berichtet der damalige Bürgermeister Clemens Wiesehof am 04. August 1946. Elsa Schmiege berichtet am 05. August 1946 Folgendes: „Am 01. März 1943 wurde mein Mann, der Bäckermeister Paul Schmiege, Frankfurt am Main, zur Wehrmacht einberufen. Somit mussten wir unseren Bäckereibetrieb mit Ladenlokal schließen. Leider fand mein Mann schon am 08.09.1943 den Heldentod und ich wurde mit den beiden Kindern wegen der Bombenangriffe zu meinen Eltern in Müschede/Westfalen evakuiert. Im Winter desselben Jahres wurde hier in Müschede die Witwe Johann König (Kolonialwarenhandlung) durch einen Unfall so sehr körperbehindert, dass sie das Geschäft sowie ihren Haushalt nicht weiterführen konnte. Die beiden Töchter der Witwe König waren Ordensschwestern in Bonn/Venusberg, kamen aber später die Mutter besuchen. Der Bitte dieser beiden Ordensleute kam ich nach, da ich keine Einnahme hatte und übernahm die Pflege der Mutter und das Geschäft gegen geringfügige Entschädigung. Zum Teil an den Folgen des Unfalls und des hohen Alters verstarb die Witwe König im August 1945. Aus besonderer Dankbarkeit hat mir die Erbin, Schwester Eventia, das Geschäft überlassen und den Aufenthalt im Haus Steinbergstr. 1 bis zum Ende des Jahres 1945 zugesagt. Wider Erwarten machte der Orden vom Testament baldigst, weil nach eigenen Angaben viele Häuser ausgebombt waren, Gebrauch von dem Erbe und bezog bereits im Mai nach Genehmigung der Militärregierung den größten Teil der mir zugesagten Wohnung, sodass mir nur der Laden ohne das Lager verblieb. Ich entschied mich, da ich größten Wert darauf legte, meine Existenz zu behalten, ein Behelfsheim mit Laden auf dem mir von Familie Wortmann freigestellten Grundstück zu erbauen. Ich bitte ausdrücklich um Genehmigung und weise darauf hin, dass weder mein verstorbener Mann noch ich selber Parteigenossen waren. Die Militärregierung hat den Ordensleuten schließlich den Zuzug nach Müschede genehmigt und insofern war Eile geboten“, so die Zeilen vom 05. August 1946.

Am gleichen Tage schrieb das Mutterhaus der armen Franziskanerinnen in Olpe u.a. „Wir sind durch die Kriegseinwirkungen in unseren Ordensstellen teilweise so sehr behindert und es wäre uns sehr darum zu tun, wenn wir auch in Müschede zu den bereits von uns benutzten Räumen noch einige hinzunehmen könnten. Insofern befürworten wir die Erbauung des Behelfsheimes der Wwe. Schmiege wohlwollend.“ In der neuen Behelfswohnung mit Spezereigeschäft soll auf kleinen

gemauerten Sockeln, für die das Material ebenfalls vorhanden ist, eine Wohnbaracke aufgestellt werden, so wurde das Neuvorhaben deklariert. Der Grundstein wurde am 15. Juli 1947 gelegt. Das Behelfshaus ist auf dem von der Familie Josef Wortmann gepachteten Grundstück, im Entwurf des Architekten Ferdinand Kleine in Hüsten, vom Bauunternehmer Hubert Michel zu Müschede für die Kriegerwitwe Elsa Schmiege geb. Kaiser und deren Kinder Monika und Paul-Rudi erbaut worden. Es sollte erwähnt werden, dass die Beschaffung der Baumaterialien sowie die Erlangung der Baugenehmigung durch den verlorenen Krieg unter Überwachung der Militärregierung mit großen Schwierigkeiten verbunden war. Aus alten Notizen konnte ich ersehen, dass am 24. Januar 1948 nachmittags um 3.00 Uhr das Richtfest gefeiert wurde, am 30. Juni 1949 um 14.00 Uhr die Eröffnung des Kolonialwarengeschäftes stattfand und am 17. Juli 1949 die private Wohnung bezogen werden konnte.

Mein Onkel Willi starb hochbetagt (81 Jahre) im Jahre 1989 und meine Tante Elsa am 14. Juni 2005 im Alter von 92 Jahren. Bis kurz vor ihrem Tode führte sie ihren Haushalt selbst und hielt auch Haus und Hof ohne jegliche fremde Hilfe in Ordnung. Ihr Sohn Paul-Rudi verunglückte 1961 tödlich. Krankheitsbedingt zog sie 3 Wochen vor ihrem Tode zu ihrer Tochter Monika Büchele nach Biberach an der Riss. Bei der Sichtung verschiedener Unterlagen stießen meine Cousine Monika und ich auf diese sicherlich sehr informativen Notizen.

Daraufhin habe ich mit den armen Franziskanerinnen in Olpe Verbindung aufgenommen. Der für das Mutterhaus zuständige gebürtige Sunderner Geistliche und Rektor Felix Bussmann hat stets zu Müschede enge Kontakte gehabt, seine Mutter war Hedwig Wortmann. Bei der Beschaffung der nachfolgenden Unterlagen wirkte er mit, aber auch Schwester Magdala Kamitter aus Müschede war bei der Ermittlung behilflich.

Vorausgeschickt sei, dass die Schwestern der Kongregation der Olper Franziskanerinnen am 07. Januar 1870 die Krankenpflege im Hüstener Karolinenhospital übernahmen. Es war damals die 2. Filiale des Olper Ordens. Zeitweise arbeiteten im Karolinenhospital in Hüsten mehr als 30 Schwestern dieses Ordens. Wegen Nachwuchsmangels wurde dieser Standort vor einigen Jahren aufgegeben.

Im Oktober 2005 erhielt ich vom Mutterhaus der Olper Franziskanerinnen, Maria-Theresia-Straße, eine Nachricht mit leider nur sehr mäßigen Angaben zum Müscheder Schwesternhaus. Schwester Magdala Kamitter berichtet, dass sie die Ordenschronik durchforstet hat und leider nur wenige Unterlagen zu dem auch nur sehr kurzen Aufenthalt der Olper Franziskanerinnen in Müschede im Hause König gefunden hat. Dabei greift sie auch auf Angaben der Müscheder Pfarrchronik zurück. Schwester Martina war wohl die Oberin der Müscheder Niederlassung. Als weiterer Name wird Schwester Friediana erwähnt. Ob nur diese beiden Schwestern die Niederlassung Müschede bildeten, ist leider nicht mehr festzustellen, aber wohl anzunehmen, wenn man von vorübergehender Präsenz weiterer Mitschwestern einmal absieht.

Die lange Jahre in Hüsten tätig gewesene Schwester Friediana war sehr intensiv in der internen und ambulanten Krankenpflege tätig. Sie war für ihre aufopfernde Hilfsbereitschaft in Hüsten und darüber hinaus bekannt. Nach der Umsiedlung nach Müschede bemühte sich die damals schon hochbetagte Ordensfrau um die Betreuung älterer und hilfsbedürftiger Menschen, dessen kann ich mich noch gut erinnern.

Ganz herzlich bedanke ich mich zunächst bei den Olper Franziskanerinnen, insbesondere bei der aus Hüsten stammenden Schwester Magdala Kamitter für ihre Mühen bei der Archiveinsicht und der Auskunftserteilung. Auch meine Cousine Monika Büchele geb. Schmiege hat ihren Beitrag mit der Zurverfügungstellung verschiedener herangezogener Unterlagen geleistet. Schließlich konnte ich auch noch ergänzende Informationen von Rita Lichte geb. Michel erhalten.

(ahh)

Jahresbericht der Schießsportgruppe

Auch im letzten Jahr war die Schieß – Sport – Gruppe Müschede unter der Leitung von Winfried Lenze wieder sehr aktiv. So wurde im Mai das traditionelle Kompanieschießen durchgeführt, das mit 59 Schützen besser besucht war als in den Jahren zuvor. Die 2. Kompanie, die auch die meisten Schützen stellte, gewann mit einem einzigen Ring (6147), vor der ersten (6146) und dritten Kompanie (5512) den Pokal. Dieses wurde dann beim Königspokalschießen eindrucksvoll untermauert. So wurden Sören Skubsch, Ingo Beckmann und Rainer Stodt, auch erster Sieger für die 2. Kompanie mit 431 Ringen vor der dritten, mit 410 Ringen und der ersten Kompanie mit 408 Ringen. Einzelschützen 1. Sören Skubsch 148 Ringe, 2. Ingo Beckmann mit 144 Ringen und 3. Benjamin Deimann mit 140 Ringen.



Zur Motivation unserer Jugendlichen nahmen wir am Jugendcamp des WSB teil. Das war für sie ein schöner Ausgleich, da unser Sommerfest, durch verschiedene terminliche Überschneidungen doch eher ein Reinfall war, der sich aber durch einen anonymen Spender glücklicherweise finanziell im Rahmen hielt.

Des Weiteren richteten wir das Ortsringpokalschießen aus, und nahmen an Kreis, Bezirk und Landesmeisterschaften mit teilweise sehr guten Erfolgen teil. Unsere Jugend ist immer noch eine kleine, aber sehr erfolgreiche Gruppe. Die Schießsportgruppe St. Hubertus wünscht allen ein schönes und harmonisches Schützenfest 2007.

(dv)

<p>Otwin Schlatzer GmbH</p> <hr/> <p>STAHLBAU – BAUSCHLOSSEREI SCHWEISSFACHBETRIEB</p>	<p><i>Wir wünschen allen Festbesuchern ein harmonisches Schützenfest!</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Treppen- und Geländerbau • Balkonanlagen • Garagen-Rolltore • Sonnenschutz • Industrie-Erzeugnisse • Roboter- und Automaten-Schweißtechnik <p>Hachener Straße 7a 59846 Sundern-Hachen Tel. 029 35/2201 www.Schlatzer.de E-mail: info@schlatzer.de</p>











Kinderkönigspaar vor 25 Jahren

Sascha Michel und Susanne Brunnberg

Impressum

- Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. Müschede
 Redaktion: Rüdiger Wisse (V.i.S.d.P.)
 Autoren: Rüdiger Wisse (rgw), Michael Schmitz (ms), Dieter Kinnbacher (dk),
 Dirk Voß (dv), Albert H. Hoffmann (ahh), Sebastian Schmitz (ssc),
 Martin Schmitz (msc), Thomas Rasche (tr)
 Postanschrift: Redaktion „Schützen Aktiv“
 Postfach 4324, 59737 Arnsberg
 Kontakt: Tel. 0 29 32 / 3 93 50 (Rüdiger Wisse) oder 0 29 32 / 5 14 20 (Sebastian Herbst)
 Lektorat: Elke und Bernd van de Sand
 Anzeigen: Tel. 0 29 32 / 43 80 (Bernd van de Sand)
 redaktion@schuetzen-mueschede.de
 Satz & Layout: Naphtali Artworx, 59757 Arnsberg
 Druck: becker druck. F.W. Becker, 59821 Arnsberg
 Auflage: 1.500 Stück zur kostenlosen Abgabe

Wir danken allen Personen, die durch Ihre Mithilfe am Entstehen dieser Zeitschrift mitgewirkt haben. Insbesondere bedanken wir uns auch bei den Unternehmen, die durch die Schaltung einer Anzeige das Erscheinen unserer Schützenzeitung erst möglich machen.

*Viel Spaß beim Müscheder
Schützenfest !!!*



**elektro
JURGEN MÜLLER**

**59757 Arnsberg
(Müschede)
Sültkamp 17**

**Telefon: 0 29 32 / 5 43 90
Telefax: 0 29 32 / 5 43 91**



Von der Familienfeier bis zur Großveranstaltung,
mit unserer professionellen Ton-, Licht- und
Bühnentechnik wird jedes Fest zu
einem besonderen Erlebnis.

TOPAS
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Stembergst. 37a · 59755 Arnsberg · Tel. 02932 83249

www.topas-vt.de

**SCHRÄGE SCHNITTE,
STARKE FARBEN,
EASY STYLING**



Heinz Wälter

Damen- und Herrensalon

Hubertusstraße 2

59757 Arnsberg / Müschede

Telefon 0 29 32 / 3 37 88

Stanzerei

Werkzeugbau

Entwicklung

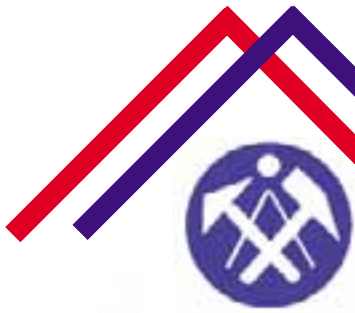
Konstruktion

HILTI REST

www.fest-geraete.com

Tel. 0 29 32 - 86 17 - 0
Vogelbergstraße 75
59759 Arnsberg

Tel. 0 29 32 - 86 17 - 0
Fax 0 29 32 - 86 17 - 80
Mail: info@hilti-rest.com



Herbst Bedachungen

Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister Werner Herbst
Tillmanns Kamp 13
59757 Arnsberg

24-Stunden-Servicehotline:
Tel.: 0 29 32 / 54 12-0
Fax: 0 29 32 / 54 12-2

post@herbst-bedachungen.de
<http://www.herbst-bedachungen.de>

- **Flachdachabdichtungen**
- **Schieferedeckungen**
- **Zimmerei- und Holzbauarbeiten**
- **Bauklempnerei und Metalldächer**
- **Stahltrapezblechbau**
- **Gerüstbau**
- **Asbestentsorgung nach TRGS 519**
- **Dachbegrünung**
- **Solaranlagen**
- **Dachfenster**
- **Fassadenarbeiten**
- **Kaminköpfe**
- **Dachrinnenreinigung**